

Sebastianus



DAS KÖNIGSHAUS
STEFAN I. STAMM UND
SEINE MICHAELA

DIE BRUDERSCHAFT
NEUER EHRENVORSTAND
CHRISTOPH KLEVER

SCHÜTZENFEST IN KAARST
ALLE TERMINE VOM
10. BIS 13. JUNI

RUNDUM- SORGLOS- VERKAUF

NEU

Ihrer Immobilie



Ihr Vorteil: Wir leben, wo Sie verkaufen!

Kurzmöglichster Erfolg
durch langjährige Erfahrung
auf dem Immobilienmarkt

Vereinbaren Sie Ihren Termin:

Telefon 02131 - 151 35 55

E-Mail verkauf@keuter.de

Mehr Informationen auf www.keuter.de



K E U T E R

Grundbesitzverwaltung

Ludwig-Erhard-Straße 8
41564 Kaarst

Wir verkaufen nicht nur.
Wir beraten Sie rund um
Ihre „Residenz“!

- + Verkauf
- + Vermietung
- + Marktwertanalyse

AUS KAARST
IN KAARST
FÜR KAARST



THURNER

+ **SÖHNE**

Immobilien GmbH

Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl!



Ihr Immobilienberater im Rhein-Kreis Neuss. Weil es um IHRE Immobilie geht!

www.thurnerimmobilien.de

Tel 02131 60 40 20

GRUSSWORT DES VORSTANDS



— Vorstand 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Schützenfamilie, der „Rekordkönig“ Andreas Pfeiffer hat in einer seiner Reden zum letzten Schützenfest die Frage aufgegriffen, ob man in Zeiten wie diesen überhaupt unbeschwert Schützenfest feiern könne. Sein Fazit: Wir müssen es sogar. Denn wir brauchen den sozialen Kontakt und die Auszeit vom Alltag, um nicht an den Nachrichten aus aller Welt zu verzweifeln.

Zur Einordnung hilft auch ein kurzer Blick in die Geschichte der Bruderschaft. Seit ihrer Gründung im Jahr 1450 waren Frieden und Gesundheit leider eher die Ausnahme, die Realität waren lange Phasen von Krieg und Seuchen. Viele Bruderschaften sind als Pilgerbruderschaften in den Zeiten der Pest entstanden. Ihr Ziel: gemeinsam Hoffnung im Glauben finden und – ein ganz wesentlicher Aspekt – den Mitgliedern von in Not geratenen Familien helfen.

Wenn wir uns heute weiterhin ein wenig an diesen Wurzeln orientieren, dann gibt es immer Bedarf für unsere Art des Schützenwesens. Zusammenhalt in den Zügen, gemeinsam feiern und gemeinsam trauern und oft genug auch gemeinsam Gutes tun – wenn es das Schützenwesen nicht gäbe, man müsste es erfinden!

Dabei ist das eigentliche Schützenfest dann das äußere Zeichen unseres Engagements und für viele Kaarsterinnen und Kaarster ein besonderer Höhepunkt im Jahr. Wir laden Sie ganz herzlich ein, dabei zu sein. Lassen Sie sich ein auf die Abläufe und Rituale und seien Sie Gast auf dem Kirmesplatz und im Festzelt. Treffen Sie alte Freunde wieder und lernen Sie neue kennen. Gemeinsam mit den Repräsentanten der Bruderschaft freuen wir uns auf diese ganz besondere Auszeit vom Alltag und auf viele unvergessliche Begegnungen!

*Mit fröhlichem Schützengruß
der Vorstand der St. Sebastianus
Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V.*

GRUSSWORT DER HERAUSGEBERIN



Liebe Schützen! Liebe Kaarsterinnen und Kaarster! Wie schön, dass wir in diesem Jahr wieder das – für mich – schönste Schützenfest überhaupt ohne Einschränkung feiern können!

Neben den vielen Schützenartikeln möchte ich euch in dieser Ausgabe besonders die Seite 62 zum Lesen empfehlen, denn um den „Sebastianus“

kümmert sich seit dem letzten Jahr ein großartiges Redaktionsteam, für das ich stellvertretend hier vorne stehen darf. Mein persönlicher Dank an Reinhard Breil, der uns alle sehr treffend mit seinen Worten „karikiert“ hat.

Und nun wie immer: Viel Spaß mit der neuen Ausgabe!

Eure Nina

Impressum

Herausgeber:
Design Verlag, Nina Hons
Am Marienheim 6, Kaarst
www.design-verlag.com

Design:
M100 Design Studio, Nina Hons
Am Marienheim 6, Kaarst
www.m100design.de

Druck:
berle:druck
Driescher Str. 15, Kaarst
www.berle-druck.de

Verantwortlich für den Inhalt:
St. Sebastianus Schützen-
bruderschaft Kaarst von 1450 e.V.
www.bruderschaft-kaarst.de

Auflage: 11.000 Exemplare
Erscheinung: halbjährlich
Verteilung: An alle Haushalte
im Ortsteil Kaarst-Mitte

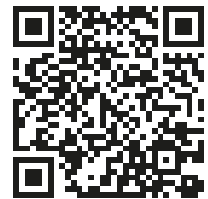
Mit Texten von vielen Schützen
Fotos: Leihgabe der Schützen sowie
auf den Fotos anders vermerkt
Titelbild, Vorstand und Königshaus:
© Miszczak Medienkonzepte



WIR SAGEN DANKESCHÖN!

Ein Jahr Königspaar in Kaarst - das ist ein Jahr voller Freude und vieler emotionaler Begegnungen. Wir sagen herzlichen Dank für Ihre / Eure Unterstützung und für jede Menge Spaß!

Besuchen Sie
unsere Homepage



Stefan Stamm

Generalvertretung der Allianz
Ratinger Str. 23
40213 Düsseldorf
stefan.stamm@allianz.de

www.allianz-stamm.de

Telefon 02 11.86 29 64 22
WhatsApp 02 11.86 29 64 22

Allianz 



Liebe Leserinnen und Leser des Sebastianus,
warum wird man Schützenkönig in Kaarst? Kurz gesagt: weil man ein bisschen verrückt ist.

Es gibt natürlich auch eine längere Antwort und die fällt bei jedem Königsbewerber sicherlich ein bisschen anders aus. Die einen träumen schon von Kindesbeinen an davon, einmal das große Königssilber zu tragen, andere sind erst später zu diesem Brauchtum gekommen und sind fasziniert von dem Spektakel und sicherlich auch von der Anerkennung, die einem Kaarster König entgegengebracht wird.

Meine Entscheidung, es zu versuchen, wurde sehr kurzfristig geboren – am Schützenfestsonntag fragte meine Frau mich, ob es nicht an der Zeit sei, ein paar schöne neue Erinnerungen zu schaffen. Wir hatten aufgrund familiärer Todesfälle ein schwieriges Jahr hinter uns, positive Begegnungen waren da sicher sehr gefragt. Wir haben noch einmal drüber nachgedacht, dann habe ich meine Minister und meinen Zug gefragt. Da mich keiner

GRUSSWORT DES KÖNIGS S.M. STEFAN I.

aufgehalten hat, habe ich dann den Bewerberbogen ausgefüllt und am Schützenfestmontag meine Vorstandskollegen informiert. Der Rest ist, wie man so sagt, Geschichte ...

Im Nachhinein war die Entscheidung für die Königswürde genau richtig. Wir sechs – meine Frau Michaela und ich, unsere Ministerpaare Adelina und Frank sowie Yvonne und Thomas – durften so viel Hilfsbereitschaft und Freude erleben, diese Emotionen tragen uns seit dem 14.06.2022. Wir sagen allen Freunden und Unterstützern herzlichen Dank. Vor allem sind wir dankbar für die riesige Unterstützung unserer Spendenaktion fürs Kinderhospiz Regenbogenland. Hier wird jeder Euro gebraucht und sinnvoll eingesetzt – wir sagen allen Spendern: Vergelt's Gott!

Ganz persönlich bedanke ich mich bei meinen beiden Mitbewerbern Bernd Espeter und Hans-Joachim Dicken. Wir haben uns einen spannenden Wettkampf geliefert und es war spürbar, dass jeder von uns bereit war, die Königswürde zu erringen. Das ist heutzutage alles andere als selbstverständlich und macht mich ein bisschen stolz – stolz darauf, Mitglied dieser attraktiven und lebendigen Bruderschaft zu sein.

Von uns aus kann es jetzt losgehen – alles ist vorbereitet und der Countdown bis zum Schützenfest läuft. Lassen Sie uns zusammen feiern und für einige Stunden den Alltag vergessen – so schaffen wir alle frohe Erinnerungen, die uns auch in dunklen Stunden Kraft und Mut geben können!

*Ihr
Stefan Stamm*



DAS KÖNIGSHAUS

— Von links: Ministerpaar Frank Chelminski und Adelina Pereira Alvarez, Schützenkönig Stefan I. stamm und Königin Michaela, Ministerpaar Thomas und Yvonne Schmitz

WIR STREICHEN ALLES – NUR NICHT DAS SCHÜTZENFEST



**MALERMEISTER
ANDREAS**

Telefon 02131-603566
www.maler-andreas.de



— Familie Stamm mit ihren Kindern Pauline und Yannik

SCHÜTZENKÖNIG STEFAN I. STAMM UND SEINE MICHAELA

Als sich mit dem 79. Schuss der Vogel von der Stange verabschiedete, wurde Stefan Stamm damit bereits der dritte Schützenkönig aus der Familie Stamm. Gegen zwei Mitbewerber gelang dem Geschäftsführer und 2. Brudermeister der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 90 Jahre nach seinem Urgroßvater und 70 Jahre nach seinem Großonkel dieses Kunststück.

Die Schützenlaufbahn begann für Stefan, 50 Jahre alt, in frühester Kindheit an der Hand seines Vaters Willi Stamm, der in Kaarst als Juwelier, Goldschmiedemeister und Mundartdichter bekannt ist. Mit neun Jahren ging es für Stefan bei den Edelknaben so richtig los. Die Uniform des Grenadierzugs „Kaarster Prachtjungs“ trägt deren Gründungsmitglied seit 1990. Über den Vorstand des Grenadierkorps arbeitete Stefan sich 2002 in den Vorstand der Bruderschaft vor, wo er vom stellvertretenden Schützenmeister, Schriftführer bis hin zum Geschäftsführer viele verantwortungsvolle Positionen mit Leidenschaft ausgeübt hat bzw. ausübt. Sein Motto „Nicht (nur) meckern, machen!“ ist dabei Programm und wenn man Stefan ein Mikrofon in die Hand gibt, ist er nicht zu stoppen – seine Reden sind stets pointiert und höchst unterhaltsam.

Stefan betreibt seit 2010 eine Allianz-Generalagentur auf der Ratinger Straße in Düsseldorf und ist seit 2003 mit seiner Königin Michaela verheiratet, die er im Jahr 2000 beim Stadtfest „Kaarst Total“ an der „Havanna Club Bar“ kennen und lieben gelernt hat.

Michaela, in Neuss geboren, arbeitet als medizinische Fachangestellte bei einem Internisten in Düsseldorf. Die Kinder Pauline und Yannik komplettieren – gemeinsam mit drei Hauskatzen – die Familie. Tochter Pauline freut sich schon darauf, als

Hofdame beim Schützenfest zu glänzen. Überhaupt steht die Familie vor einem turbulenten Jahr 2023 mit vielen Höhepunkten: Das Schützenfest, zwei 50. Geburtstage, der 20. Hochzeitstag, der 18. Geburtstag von Pauline und ihr Abitur stehen im Kalender – und natürlich auch der 15. Geburtstag von Yannik.

Neben dem Schützenwesen liest Stefan sehr gerne, ein Hobby, das er sich mit der ganzen Familie teilt. Familie Stamm reist regelmäßig nach Grömitz an die Ostsee und auch Italien mit dem Gardasee sowie der Riviera ist ein beliebtes Ziel. Einmal im Jahr geht es mit den Ministerpaaren zum Wandern und zur Weinverkostung an die Mosel. Seit einiger Zeit ist Stefan, als Ausgleich, wie er sagt, im Neusser Grenadierzug „Netzroller“ aktiv. Dort ist er einfacher Schütze und genießt das Neusser Schützenfest so, wie es sein Freund (und Hauptmann) Frank Specht formuliert hat: „Neusser Kirmes mit den „Netzrollern“ ist wie eine Schützentour mit zu Hause schlafen.“

Doch jetzt steht das Kaarster Schützenfest an und die Schützenfamilie wünscht dir, liebe Michaela, und dir, lieber Stefan, sowie dem gesamten Hofstaat ein herausragendes Königsjahr mit vielen schönen Erlebnissen und bleibenden Erinnerungen.

—
Holger Hinsenbrock

MINISTERPAAR FRANK CHELMINSKI UND ADELINA PEREIRA ALVAREZ

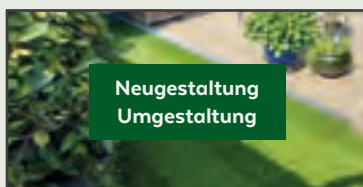


Der vor 50 Jahren in Düsseldorf geborene Frank Chelminski zog in früher Kindheit mit seinen Eltern nach Kaarst. Die freundeten sich schnell mit den Eltern von Stefan Stamm an und so kam es zur Freundschaft mit Stefan, dessen Trauzeuge er 2003 wurde.

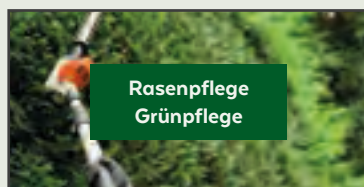
Frank ist seit 2005 ebenfalls Mitglied beim Grenadierzug Kaarster Prachtjungs. Der gelernte Bankkaufmann arbeitet in Düsseldorf als Key-Account-Manager und betreut öffentliche Versicherungen. Im Versicherungsbereich ist auch seine Frau Adelina Pereira Alvarez, 47 Jahre jung

und in Grevenbroich geboren, tätig. Während ihres Tourismusstudiums hat sie als Werkstudentin bei der ARAG AG gearbeitet und ist nach dem Studium dabei geblieben. Sie kümmert sich bei der bekannten Düsseldorfer Versicherung um die Schadensabwicklung. Ganz klassisch hat sie dort 1999 Frank kennengelernt und 2007 läuteten die Hochzeitsglocken. Der gemeinsame Sohn Nicolas ist inzwischen 14 Jahre alt. Wenn man die beiden nach ihren Hobbys fragt, dann kommt zuallererst die Familie. Das Fußballherz von Frank schlägt für die Düsseldorfer Fortuna und Schottland steht ganz oben auf der Liste der beliebtesten Reiseziele. Damit einher geht seine Leidenschaft für das Wasser des Lebens, den Whisky im Allgemeinen und den Single Malt Scotch im Besonderen. Adelina kocht gerne (und laut Aussage von Stefan sehr gut!) und sie mag Städtereisen nach London, Lissabon, Wien, Berlin usw. Mit dem sympathischen Ministerpaar freut sich auch Adelinas Mutter auf das Kaarster Schützenfest. Sie lebt in Nordspanien und gehört damit sicherlich zu den Gästen mit der weitesten Anreise.

—
Holger Hinsenbrock



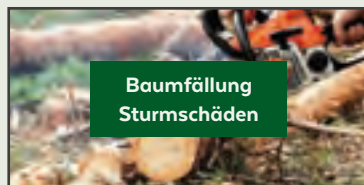
Neugestaltung
Umgestaltung



Rasenpflege
Grünpflege



Bepflanzungen
Gartenpflege



Baumfällung
Sturmschäden



Pflasterarbeiten
Terrassenbau



Erdarbeiten
Ausschachtungen



Gartenbau & Grünflächenpflege
Matthias Schmitz

Telefon 0177 2770274
info@gartenbau-kaarst.de

www.gartenbau-kaarst.de

Privat und Gewerbe



MINISTERPAAR THOMAS UND YVONNE SCHMITZ

Der in Kaarst fest verwurzelte Thomas Schmitz, 51 Jahre jung, gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann, arbeitet als Geschäftsführer eines familiengeführten Transportunternehmens in Nettetal.

Seit 2001 ist er mit Yvonne Schmitz, 45 und Erzieherin in einem Kindergarten in Düsseldorf, verheiratet. Die beiden lernten sich vor mittlerweile 23 Jahren kennen und lieben und 2002 verschlug es sie berufsbedingt gemeinsam nach Wien. Ca. zwei Jahre hielten sie es in der schönen Stadt an der Donau aus, ehe sich Tochter Nina ankündigte und die beiden zurück zu Familie und Freunden nach Kaarst zogen. Nina macht in diesem Jahr ihr Abitur und wird das Königshaus als Hofdame schmücken. Mit König Stefan ist Thomas schon seit gemeinsamen KJG-Zeiten befreundet. Aktiver Schütze wurde er 1985 im Zug seines Vaters, dem Grenadierzug Prachtkerle. Beim damaligen Schützenkönig Friedel Seeger hat er 1986 als Hofdamenführer erste wertvolle Erfahrungen in einem Königshaus gesammelt. Nach dem Abitur gehörte er 1990 zu den Gründungsmitgliedern des Grenadierzuges Kaarster Prachtjungs und marschiert dort als Flügelleutnant.

In der Freizeit haben sich Yvonne und Thomas dem Sport verschrieben. Während sich Yvonne in Kaarst beim Outdoorsport fit hält, powert sich Thomas beim Indoor Cycling aus. Im Sommer wird er seine im letzten Jahr erworbenen Fähigkeiten im Windsurfen auf dem Kaarster See ausbauen. Ehrenamtlich engagiert er sich in der Vollversammlung der IHK Mittlerer Niederrhein.

Die alljährliche Wandertour an die Mosel mit Stefan und Co. mit intensiver Weinverkostung soll hier nicht unterschlagen werden. Überhaupt liebt Thomas geistreiche Getränke; neben der regelmäßigen Whisky-Runde darf es auch gerne mal ein gepflegter Gin sein ... natürlich alles in Maßen. —

Holger Hinsenbrock



**Mit Tradition - Sportlich für die Region
Bleibt gesund - Wir freuen uns auf das Wiedersehen!**



— Von links: Minister Alexander Rabus,
Jungschützenkönig Maximilian Keuter,
Minister Torben Zingraf

JUNGSCHÜTZENKÖNIG MAXIMILIAN KEUTER

Mit dem 99. Schuss und gegen 18 Mitbewerber, darunter auch seinen ersten Minister, konnte sich Maximilian Keuter als Jungschützenkönig durchsetzen. Er ist Mitglied im Traditionsverein „Kleine Kaarster“, 24 Jahre jung und arbeitet bei der Keuter Grundbesitzverwaltung GmbH in der Kundenbetreuung im Bereich WEG-Verwaltung.

Neben seiner Schützenlaufbahn, die 2011 in Holzbüttgen begann und schließlich 2016 in Kaarst erweitert wurde, ist er begeisterter Fortune. Sein Onkel, sein Vater und sein Bruder sind, ebenso wie Maximilian, aktive Mitglieder des Grenadierkorps 1976 Kaarst e. V.

Die Entscheidung, auf den Königsvogel zu schießen, wurde im Juni 2021 in der „Casa Sievers“ beim „Corona-Schützeneratsfest“ besiegelt. Die erste

Herausforderung für Maximilian war damals die Findung seiner Minister, da seine Zugkameraden nur „knapp“ das zugelassene Alter, um die Ministerwürde bekleiden zu dürfen, verfehlten.

An jenem Abend saß praktischerweise sein guter Freund Alexander Rabus neben ihm, der sofort zusagte. Alexander ist 21 Jahre jung, Mitglied im Grenadierzug „Abgefrackt“, ebenfalls in der Immobilienbranche tätig, seit seinem fünften Lebensjahr begeisterter Schütze unserer Bruderschaft und auch in dessen Jungschützenvorstand aktiv.

Auf die Frage, wen er sich als zweiten Minister vorstellen könnte, fiel ihm direkt einer seiner besten Freunde und langjähriger Schützenkamerad Torben Zingraf ein, der auch euphorisch zusagte. Torben ist ebenfalls 21 Jahre jung, Mitglied im Grenadierzug „Abgefrackt“, absolviert aktuell eine Ausbildung als Tischler, ist seit seinem siebten Lebensjahr Mitglied unserer Bruderschaft und frisch im Grenadierkorpsvorstand.

Die zweite und zugleich auch größte Herausforderung war jedoch, seinen Vater Michael von seinem Vorhaben zu überzeugen. Dieser zweifelte bis Schützenfest Montag 2022 daran, dass Maximilian dieser Aufgabe gewachsen sei. Über viele Monate hinweg wurde Michael von seinem Bruder, seiner Frau, seinem jüngeren Sohn, Freunden seines Grenadierzugs „Flotte Jonges“ und auch vom geplanten ersten Minister belagert und mit aller Kraft dazu bewegt, endlich grünes Licht zu erteilen. Seine letzten Worte an Kirmesmontag waren: „Lasst mich jetzt bitte in Ruhe, dann schieß halt drauf, bei der Teilnehmerzahl wirst du es eh nicht!“

Maximilian kam, sah und siegte. Er setzte sich mit dem 99. Schuss gegen 18 Mitbewerber, darunter auch seinen Minister, durch.

Als sich zuvor Leo Leßmann zum Schülerprinzen und danach Stefan Stamm zum geschäftsführenden König schossen, war das Grenadierkönigstrio vollkommen. Ein unvergessliches Jahr konnte damit starten!

Gemeinsam mit seinen Ministern freut sich S.M. Maximilian I. auf ein grandioses Schützenfest 2023 und bedankt sich vorab bei allen Unterstützern.

—
Alexander Rabus, Jungschützenvorstand



BIERHOLZ BAU GMBH

Wohnungsbau
Projektentwicklung

Im Hunengraben 6 · 41564 Kaarst
Telefon 02131 / 963413 · www.bierholz-bau.de



— Von links: Minister Jakob Schulte-Krumpe,
Schülerprinz Leo Leßmann,
Minister Jean-Martin Nacken

SCHÜLERPRINZ LEO LESSMANN

Der diesjährige Schülerprinz ist Leo Leßmann. Leo ist 16 Jahre alt und besucht die zehnte Klasse der Gesamtschule Kaarst-Büttgen. Bereits im Alter von sechs Jahren lief er bei den Edelknaben mit.

Seit 2022 ist Leo Gründungsmitglied beim Grenadierzug „Zylinderköpfe“, die aus den Grenadinis, dem Nachwuchszug des Grenadierkorps, hervorgingen. Das Schützenwesen ist Leo in die Wiege gelegt worden, denn er stammt aus einer traditionsreichen Kaarster Schützenfamilie, in der alle männlichen Angehörigen langjährige Schützen sind oder waren. In seiner Freizeit trifft sich Leo am liebsten mit seinen Freunden, geht zur Fortuna oder spielt Golf.

Sein Minister Jean-Martin Nacken ist ebenso in der zehnten Klasse der Gesamtschule Kaarst-Büttgen. Jean-Martin ist 15 Jahre alt und ist seit seinem fünften Lebensjahr Mitglied bei „Treu zu Kaarst“ gewesen. Seit Anfang 2023 ist er Mitglied auf Probe bei den „Zylinderköpfen“. Leo und Jean-Martin sind schon immer auf der gleichen Schule und waren früher sogar in der gleichen Klasse. Für Leo stand deshalb fest, dass, wenn er Prinz wird, er Jean-Martin als Minister haben möchte.

Gleiches trifft auf Jakob Schulte-Krumpe zu, den anderen Minister von Leo. Er ist ebenfalls, wie Leo und Jean-Martin, Schüler der Büttgener Gesamtschule. Jakob ist 16 Jahre alt und seit dem letzten Jahr stolzes Mitglied bei den „Zylinderköpfen“. Jakob, wie auch Jean-Martin, üben den hier zu Lande eher außergewöhnlichen Sport American Football aus.

Gemeinsam schauen die drei schon auf tolle Monate zurück, der Höhepunkt in ihrem Terminkalender ist dann natürlich das diesjährige Schützenfest!

—
Alexander Rabus, Jungschützenvorstand



— Von links: Minister Emilio Maldera,
Edelknabekönig Benedikt Rudolf,
Minister Jamie Lindner

EDELKNABENKÖNIG BENEDIKT RUDOLF

Jeder Edelknabe hat einmal den Traum Edelknabekönig zu sein. So ging am Schützenfestdienstag 2022 der Traum für Benedikt Rudolf mit dem 62. Schuss in Erfüllung.

Seit 2019 ist Benedikt voller Begeisterung bei den Kaarster Edelknaben dabei. Das Schützenvirus ist ihm bereits von Opa Günter Einsle und Onkel Fabian Einsle in die Wiege gelegt worden. Mit seinen zwölf Jahren besucht er die Gesamtschule Kaarst-Büttgen. In seiner Freizeit spielt er bei den „Sportfreunden Vorst“ Fußball, hilft Oma und Opa bei der Gartenarbeit und spielt Monopoly mit der TikTak-Oma. Ganz wichtig ist es ihm auch, regelmäßig seine Freunde zu treffen. Jetzt freut er sich auf die gemeinsamen Termine mit den Edelknaben und besonders auf die Umzüge und Paraden, wo er als Edelknabekönig mit dem tollen Königssilber durch die Straßen ziehen darf.

Seine beiden Minister Jamie Lindner und Emilio Maldera hat er bei den Edelknaben kennengelernt. Ausgewählt hat er die beiden als Minister, weil er sie mag und weil beide noch nie König oder Minister waren.

Minister Jamie Lindner ist elf Jahre alt und besucht die Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule in Schiefbahn. Er ist seit 2019 bei den Edelknaben. In seiner Freizeit spielt er gerne am PC oder draußen mit Freunden. In der Schule hat er auch viel Freude an der Sanitärer-AG und wenn er zwölf Jahre alt ist, möchte er gerne bei der Jugendfeuerwehr mitmachen.

Emilio Maldera ist Benedikts zweiter Minister. Er hatte 2020 sein erstes Schützenfest und musste dann wegen Corona erst mal warten. Mit seinen neun Jahren besucht er die katholische Grundschule in Kaarst. Seine Hobbys sind Freunde treffen und Fußball spielen.

Alle Edelknaben freuen sich jetzt auf ein tolles Schützenfest und wünschen mit einem dreifachen „Zicke zacke, zicke zacke, hoi hoi hoi“ schöne Schützenfesttage!

—
Euer Kaarster Edel-Knaben-Korps Kaarst 1951



DER KÖNIGLICHE HOFSTAAT 2023 – EIN GANZ BESONDERER BLICKFANG

Wenn wir an unseren Hofstaat – die acht Hofdamen und die acht Hofdamenführer – denken, dann sind wir vor allem eins: sehr, sehr stolz. Stolz darauf, so ein tolles Team zu haben, das uns von Anfang an unterstützt und begleitet hat. Aber auch stolz darauf, dass das Kaarster Schützenwesen attraktiv für junge Menschen ist, die gerne auch ein bisschen Verantwortung übernehmen.

Schon wenige Stunden nachdem der Königsvogel gefallen war, hatten wir die ersten Anfragen wer denn wohl im Hofstaat dabei wäre. Zunächst einmal die eigenen Kinder – das war einfach. Aber dann wurde es etwas schwieriger, da es leider nur acht Plätze für Hofdamen gibt. Wir mussten einigen Bewerberinnen leider absagen, drücken aber die Daumen, dass es vielleicht bei einem der nächsten Könige klappt. Nachdem die acht Hofdamen feststanden, haben wir dann die Hofdamenführer gesucht. Das war überraschenderweise gar nicht so einfach – der ein oder andere

Kandidat hatte wohl Angst vor dem Ehrentanz oder witterte die Gefahr, beim Schützenfest zu wenig feiern zu können. Zum Glück ist das keine Mehrheitsmeinung und nach den Sommerferien 2022 waren auch die Herren komplett. Und eins ist spätestens seit den Bällen und der legendären Residenzeröffnung ganz sicher: Unser Hofstaat rockt! —

Michaela und Stefan Stamm










Die Hofdamen 2023: Pauline Stamm, Nina Schmitz, Josefine Kolwes, Dana Boschweski, Svenja Bonk, Isabelle Eberts, Emma Farinas und Carla Herzfeld

Die Hofdamenführer 2023: Matthias Banners, Jan Fricke, Philip Grella, Maximilian Groß, Ben Heinzmann, Tom Hoevens, Julian Naber und Hendrik Steinig

☎
02131
66 66 55

SARRAZIN 
SANITÄRE ANLAGEN
HEIZUNGSBAU

☎
02131
66 66 55

-  **Solaranlagen**
-  **Bauentfeuchtung**
-  **24h-Notdienst**
-  **Gasanlagen**
-  **Leckortung**
-  **Exklusive Bäder**
-  **Rohrreinigung**
-  **Kundendienst**
-  **Barrierefreie Bäder**

Industriestraße 13
41564 Kaarst
info@sarrafrank.de

WIE ENTSTEHT EIN KÖNIGSORDEN?

Ein Schützenkönig in Kaarst verteilt Orden. Das steht so schon schwarz auf weiß auf dem Bewerberbogen und auch im Handbuch fürs Königshaus. Aber wie der Orden aussehen soll, das muss man als Königshaus schon ganz alleine herausfinden.

So haben wir uns dann kurz nach dem Schützenfest 2022 zusammengesetzt, und ich habe meine nicht ganz so kleine Ordensammlung auf dem Tisch ausgebreitet. Über 20 Jahre in verschiedenen Vorstandsämtern hinterlassen ihre Spuren, da kommen einige Orden zusammen. Dabei ist die Kreativität der Königshäuser beachtlich. Viele Orden haben einen klaren Bezug zur Heimatstadt Kaarst oder zum Beruf des jeweiligen Schützenkönigs. Manche erinnern von ihren Dimensionen schon eher an Karneval während andere eher schlicht sind.

Insbesondere die älteren Orden waren als Medaille oder Stern einfacher gestaltet. Daran haben wir uns orientiert: Der Orden sollte Bezug zu uns haben, er sollte einen nicht „erschlagen“ und auch praktisch zu tragen sein. Ein Orden, der die darunter oft befindliche Krawatte zerstört, sorgt ja sehr wahrscheinlich nicht für große Begeisterung. Da meine Minister und ich alle aus dem Grenadierzug „Kaarster Prachtjungs“ stammen, lag es nahe, das Logo des Zuges auf jeden Fall in den Orden zu integrieren.



Mit diesen Grundideen haben wir Nina Hons gebeten, einen Entwurf zu erstellen. Ninas Entwurf war sehr modern – schlicht und trotzdem plakativ. Um aber die Brücke zu den eher historischen Orden in Altsilber zu schlagen, haben wir den ursprünglichen Entwurf noch ein bisschen überarbeitet. Am Ende ist der Orden also ein super Beispiel für eine Gemeinschaftsproduktion mit starkem weiblichem Einfluss. Dabei gilt unser Dank Nina für den ursprünglichen Entwurf und vor allem für das Logo und die Krone sowie Stephanie Faßbender für die Umsetzung in den jetzt real existierenden Königsorden. Wir hoffen, diejenigen, die ihn bekommen, tragen ihn mit so viel Spaß, wie wir bei der Entstehung hatten!

—
Stefan Stamm

EXKLUSIV.
ERP FÜR LOSGRÖSSE 1+

ams ERP

BEGEISTERT VOM ERSTEN MOMENT



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

THE FIRST-EVER BMW XM.

Exklusiv, expressiv, elektrifiziert: Der neue BMW XM vereint beeindruckende Präsenz mit der High-Performance eines BMW M und kraftvoller Plug-In-Hybrid-Technologie der neuesten Generation. Erleben Sie den neuen BMW XM hautnah. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Autohaus Timmermanns GmbH
Hüngert 1, 41564 Kaarst, Tel. 02131 9679-505

www.timmermanns.de
verkauf-kaarst@timmermanns.de

1973

1983

1993

2003

2013

2023

BMW XM: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert in l/100 km: - (NEFZ) / 1,6-1,5 (WLTP); CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert in g/km: - (NEFZ) / 36-33 (WLTP); Stromverbrauch gewichtet kombiniert in kWh/100 km: - (NEFZ) / 30,1-28,9 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 82-88. Der BMW XM ist voraussichtlich verfügbar ab 04/2023.



— Auch inoffiziell prächtig gekleidet!

KÖNIGSZUG „KAARSTER PRACHTJUNGS“



Gegründet wurden die „Kaarster Prachtjungs“ vor knapp 33 Jahren am Kirmesmontag 11. Juni 1990 im Kaarster Schützenzelt.

Verschiedene Freundeskreise mit Querverbindungen zur Kaarster KJG und zum Albert-Einstein-Gymnasium taten sich zusammen und es wurde ein „glorreicher Vertrag“ auf den damals üblichen Papiertischdecken im Zelt verfasst, dass man fest entschlossen sei, im nächsten Jahr aktiv als Kaarster Grenadierzug mitzumarschieren.

16 junge Männer und der damalige Kaplan Matthias Heidrich als geistlicher Beistand haben das noch heute existierende „Dokument“ damals unterzeichnet. Immerhin 13 „frische Grenadiere“ haben es dann zum Schützenfest 1991 auch wirklich in die Tat umgesetzt.

Heute sind wir wieder 16 Mann und noch neun dieser Gründungsmitglieder sind weiterhin aktiv dabei. Unsere Paten und Mentoren kamen damals vor allem aus dem Grenadierzug „Prachtkerle“, aus dessen Reihen sich auch die bis heute unveränderte Zugleitung der Prachtjungs zusammensetzt. Da lag der kurze Zeit später gewählte Name „Kaarster Prachtjungs“ quasi schon auf der Hand.

Ab 1998 wurde unserem Zug dann die Bruderschaftsfahne von 1912 anvertraut; dies führte dann auch zur Gründung der legendären „G.R.O.U.P.“ – der Fahnengruppe der „Kaarster Prachtjungs“.

25 Jahre kümmern sich unsere Fahnenoffiziere nun schon um dieses Aushängeschild unserer Bruderschaft (fast) an der Spitze des Kaarster Regiments. 2006, zum Bundesschützenfest in Kaarst, wurde die alte Fahne dann feierlich durch eine neue Bruderschaftsfahne ersetzt. Wir sind stolz auf „unsere Fahne“ und vor allem auf unsere G.R.O.U.P., die im Kern aus drei bis fünf Mann besteht. Danke für euren unermüdlichen Einsatz, Jojo, Alex und Harry sowie Andi und Hoshi!

In guter Erinnerung sind viele Veranstaltungen, die wir als Zug gemeinsam mit und im „Deutschen Haus“ durchgeführt haben.

Diverse Karnevals- und Halloween-Partys in den frühen 2000er Jahren, aber auch solche grandiosen Highlights wie die „Team-Darts-WM“ 2017 und 2018 sowie die legendären Oster-Biathlon-Veranstaltungen 2003 bis 2006 im „Alten Dorf“ und rund um die alte Kirche. Damals sind nicht nur die Fahrräder an ihre Grenzen gebracht worden.

Auch unsere gemeinsamen Zugfahrten waren und sind immer wieder etwas Besonderes. Egal, ob es aufs Ijsselmeer, in den Hunsrück, nach Bodrum, Cala Ratjada, Glasgow oder Bilbao ging, es waren immer großartige Erlebnisse, die sich zum Teil bis in echte Königshäuser hinein verwoben haben.

Fünf Prachtjungs durften unser Grenadierkorps bereits als Grenadierkönige repräsentieren (T. Schmitz, T. Kamphoff, S. Stamm, U. Bachon, T. Thörner). Im Pokalschießen der Grenadiere sind wir bereits sechsmal Einzelsieger und achtmal Mannschaftssieger geworden und bereits 1998 haben wir als erster Zug das „Grenadierkorps-Triple“ gefeiert.

2012 durften wir dann als Ehrenzug bei S.M. Johannes Hügen mithelfen und mitfeiern. Das war ein tolles, prägendes Schützenjahr für uns und unsere Gemeinschaft, an das wir gerne zurückdenken. Das war fast genauso intensiv und herausragend wie die letzten Monate, in denen wir unseren eigenen großen König „Stammi“, der auch unser erster Spieß und 1991 unser erster Zugkönig war, als Königszug begleiten durften und dürfen.

Ob im Verein, im Corps oder in der Bruderschaft, die „Kaarster Prachtjungs“ haben ihre Spuren und Abdrücke in 33 Jahren mit Stolz hinterlassen. In diesem Sinne freuen wir uns auf das nahende Schützenfest und die kommenden Jahre mit euch!

—
Frank Specht



— 1992/1993



— Gesellschaft „Schützenlust 1970“ mit dem „Tambourcorps Heerd“

EHRENZUG GESELLSCHAFT „SCHÜTZENLUST 1970“

Die 1970 gegründete Gesellschaft „Schützenlust“ gehört mit 43 Mitgliedern zu den stärksten Gesellschaften der Bruderschaft.

Neben den Werten, für die sich das Kaarster Schützenwesen stark macht im Hinblick auf soziales Engagement zum Gemeinwohl, Stärkung des Zusammenhaltes der Stadtgesellschaft und die ureigenen Attribute „Glaube, Sitte und Heimat“, beinhaltet die Namensgebung schlicht, dass die Mitglieder „Schützen“ sind, die ihrem Hobby mit Engagement und „Lust“ nachgehen.

Erfahrungen mit Schützenkönigen sind ebenfalls vorhanden, denn Höhepunkte des Gesellschaftslebens waren zweifelsohne die Jahre, in denen der Schützenkönig gestellt werden konnte. 1992 regierten Horst und Traudel Fröhlich zum ersten Mal ein Schützenkönigspaar aus unseren Reihen, dem die Ministerpaare Karl-Heinz und Marianne Kallen sowie Franz-Josef und Maria Wierichs zur Seite standen. 2016 durften sich Axel und Nici Hebmüller mit den Ministerpaaren Hermann-Josef und Matthäa Schiffer sowie Heinz und Anette Weifels über ein tolles Königsjahr mit starker Unterstützung der Gemeinschaft freuen.

Schließlich waren wir auch Ehrenzug beim Schützenkönigspaar Matthias und Birgit Johnen im Jahr 2015.

Und was wäre die „Schützenlust“ ohne ihre Frauen? Im Schützenfestalltag wahrscheinlich hilflos, unpünktlich, falsch gekleidet, fehlende Orden, zu lange im Zelt, ausgehungert, aber nicht verdurstet usw. Daher ist es gut, dass wir – und damit auch Stefan und Ela – uns ebenfalls auf diese Unterstützung freuen dürfen.

Es gibt Entscheidungen, die trifft man aufgrund zufälliger Begegnungen und spontaner Eingebungen. Schützenkönig zu werden gehört bestimmt im einen oder anderen Fall dazu. Jedenfalls haben Stefan und Ela sich dafür entschieden und uns als Gesellschaft „Schützenlust“ gebeten, als Ehrenzug zu fungieren. Dazu können wir nur sagen: Vielen Dank und sehr gerne!

—
Heinz Weifels (Schriftführer)

sieversundlinke
IHRE ZAHNÄRZTE IN KAARST



+ mehr Angebote für Groß und Klein

+ mehr Erfahrung und Kompetenz

+ mehr Raum in neuer Praxis

- + Prophylaxe
- + Parodontosebehandlung
- + Wurzelkanalbehandlung
- + Operationsmikroskopie
- + Keramische Vollversorgung
- + Bleaching
- + Kinderbehandlung

Dr. med. dent.

Martin Sievers Philipp Linke

Am Neumarkt 5 Telefon
41564 Kaarst 02131 979 555

www.sieversundlinke-zahnarztpraxis.de

EHRENZUG „JUNG & KNACKIG“



„Aller guten Dinge sind drei“ – so sagt man. Ob das am Ende der Grund dafür war, dass sich der Grenadierzug „Jung & Knackig“ bereits wenige Tage nach dem Schützenfest 2022 dazu entschied, erneut als Ehrenzug die Kaarster Majestät zu unterstützen? Wir versuchen, der Sache auf den Grund zu gehen.

Wer ist „Jung & Knackig“ überhaupt? Gegründet wurde der Zug im Herbst 2000 als „Auffangbecken“ ehemaliger Edelknaben und kirmesbegeisterter Schützensöhne mit der Hilfe von Werner Schmitz, damals Jugendwart im Grenadierkorps (danke, Werner!). Finden sich normalerweise Freundeskreise, Kegelclubs oder Fußballmannschaften zusammen und gründen einen Zug, war es bei uns ein bunter Haufen Jungs, die eines verband: richtig Bock auf Schützenfest.

In den nächsten Jahren wurde aus diesem bunt gemischten Haufen eine eingeschworene Gemeinschaft von Freunden. Zwar mussten einige Gründungsmitglieder aus verschiedensten Gründen den Zug verlassen, es kamen aber immer mehr neue Gesichter dazu; 2023 sind wir insgesamt 19 aktive und zwei passive Grenadiere.

Und was macht so ein Schützenzug das ganze Jahr (außer gemeinsam Kirmes feiern)? Feste Termine in unserem Schützenjahr sind, neben Kirmes, die gemeinsame Weihnachtsfeier, das Grenadierkorpssschießen im Mai, der Galaabend der Grenadiere und die Jahreshauptversammlungen von Grenadierkorps und Bruderschaft. Dazu die regelmäßig stattfindende Zugfahrt, die uns bisher immer in die Eifel führte. Neben dem internen Zugleben engagiert sich J&K schon seit Jahren auch in Corps und Bruderschaft. So waren mehrere J&Kler aktiv im Vorstand der Jungschützen, und bis heute ist der Zug im Vorstand des Grenadierkorps vertreten und bringt sich auch in die Arbeit der Bruderschaft mit ein.

Und wie royal ist der Zug? Direkt im ersten Jahr nach der Gründung konnten wir den Schülerprinzen stellen, es gibt einen ehemaligen Edelknabekönig und es gab vielfache Versuche, auch die Würde des Jungschützenkönigs zu erlangen – leider ohne Erfolg. Natürlich gibt es dazu jedes Jahr einen Zugkönig, der allerdings schon lange nicht mehr mit einem Vogelschießen, sondern mit jährlich wechselnden, selbst organisierten Wettkämpfen ermittelt wird. Den Grenadierkönig oder sogar den Kaarster Schützenkönig hat der Zug selbst noch nicht gestellt. Aber was nicht ist, kann ja noch werden!

Und warum ist Jung & Knackig jetzt Ehrenzug geworden? An erster Stelle ist ein Ehrenzug genau das, was der Name schon sagt: eine Ehre. Darum waren wir in erster Linie stolz, als Stefan uns bereits wenige Stunden nach seinem Vogelschuss gefragt hat, ob wir uns vorstellen könnten, ihm als Ehrenzug zur Seite zu stehen. Worauf wir uns da einlassen, war uns von Anfang an klar. Bereits 2005 bei Christoph



— „Jung & Knackig“ 2022

Bierholz und dann 2018 bei Dirk Andreas durften wir als Ehrenzug durch die Straßen ziehen – zwei ganz besondere Jahre für uns. Letztendlich mussten wir also als Zug niemals ernsthaft überlegen, wie wir diese Frage beantworten wollen. Natürlich sind wir dabei! Außerdem hat Stefan uns direkt für eine unserer absoluten Kernkompetenzen verpflichtet: feiern und Stimmung machen. Wie könnten wir da Nein sagen?

Uns steht 2023 damit (erneut) ein ganz besonderes, außergewöhnliches und aufregendes Schützenjahr bevor, auf das wir uns sehr freuen. Ein Jahr mit einem (erneut) besonderen König, einer (erneut) besonderen Königin und einer Sache, die uns im Herzen alle verbindet:

richtig Bock auf Schützenfest!

—
Nicolas Op't Eynde

Sehen wir uns?



SEPTEMBER 2024
UGANDA MIT GORILLATRECKING

REISEN SIE SCHÖNER AUF
UNSERER EIGENEN KLEINGRUPPENREISE

SIE SIND INTERESSIERT? MELDEN SIE SICH!
TEL 0 21 31 / 20 50 370
URLAUB@SCHOENER-REISEN-KAARST.DE



— Die „Freunde“ mal ohne Frack

EHRENZUG „FREUNDE IM FRACK“



Schützenfestdienstag 2022, wir trafen uns im Garten der Familie Ladleif und starteten entspannt in den letzten Tag. Es kam die Nachricht: „Stefan Stamm wird auf den Vogel schießen und hätte uns gerne als einen seiner Ehrenzüge.“ Eine kleine Diskussion fachte an ...

Aber blicken wir erst zurück: Es war Ende 2005, als einige ehemalige Edelknaben sich im „Deutschen Haus“ trafen und einen neuen Grenadierzug gründeten. Schnell wurde unser Zug groß, wir ließen keine Versammlung, Jungschützenfest oder Fußballturnier ausfallen, und einige Mitglieder erlangten in den letzten Jahren schon Ruhm und Ehre.

Felix Bierholz war des einfachen Laufens schnell überdrüssig, wollte mehr und beschloss, Fahnen-schwenker zu werden, und dies mit Erfolg. Er erhielt einige Orden bei Meisterschaften und großen Beifall des Publikums bei Paraden und Umzügen.

Einige Zugmitglieder versuchten mehrfach, Jungschützenkönig zu werden, bis es schließlich Tim Gehlen schaffte und wir ein „kleines“ Königsjahr genießen konnten.

2019 gelang Niklas Pauls dann der große Wurf und er wurde Grenadierkönig. Weitere Königserfahrungen wurden gesammelt.

Seit mehreren Jahren schmücken wir nun die Eichendorfstraße und helfen bei Vorbereitungen zum Platzkonzert am Freitag vor dem Fest.

Und wenn alles erledigt ist, die letzte Rede gehalten, die letzte Urkunde vergeben ist, dann kann die Feier losgehen. Gerne sind wir dabei, singen, tanzen und heben die Gläser bis das Zelt schließt, die Türen zumachen oder das letzte Ei gebraten ist.

Dies ist unsere Leidenschaft! Der Verein lebt von Vielfalt, Wahnsinn und Freude. Was man an der Bruderschaft hat, ist ein bunter Haufen an Fähigkeiten, Geschichten und Schicksalen. Wir alle lieben es, vier Tage im Jahr das Brauchtum zu feiern und sich darüber hinaus auch so zu unterstützen.

Nun zu Stefan Stamm: Er ist „durch und durch“ Schütze oder, wie man in der Jugendsprache sagt: „Stefan ist ein Ehrenmann“, seit Kindesbeinen an dabei engagiert und immer Ideentreiber. Die meisten von uns kennen die Bruderschaft nur mit Stefan als Teil des Vorstandes. Bereits vor zehn Jahren durften wir bei Stefans und Michaelas 40. Geburtstag kellnern und mitfeiern, wobei das Feiern natürlich im Vordergrund stand.

Daher war es keine lange Diskussion, ob wir Ehrenzug werden wollen. Wir sind sehr stolz, gefragt worden zu sein, und freuen uns auf die kommenden Tage!

—
Fabian Wisner



THERE'S A PARTY!

Ob Luftschlangen, Konfetti, Girlanden, Teller, Servietten oder Ballons – bei uns bekommst du die Deko für deine nächste Party.

@hoffmannsballonshop

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 8.00 – 17.00 Uhr

Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Sa 9.30 – 14.00 Uhr

Lieferservice

Hüngert 5 | 41564 Kaarst

Telefon: 02131-8800-444

hoffmanns-ballonshop.de

DIE TEUERSTE TIGERENTE DER WELT

Gute 20 Minuten hat es gedauert, dann war der große Schlagabtausch beendet und das Kinderhospiz Regenbogenland um 1.290 Euro „reicher“.

Zugunsten der diesjährigen Spendenaktion unserer Majestät Stefan I. wurde beim zweiten Röschendreihen in der Residenz ein Unikat, nämlich eine ca. 50 cm große, rollende Tigerente aus Holz versteigert. Die Idee dazu stammte von Reinhard Breil, der diese Ente vor vielen Jahren zur Geburt seines Neffen, dem amtierenden Schülerprinzen Leo, gebaut hatte.

Nachdem in den vergangenen Jahren aus der Tigerente eine Wanderente geworden war, mit der viele Kinder des Traditionsvereins „Kleine Kaarster“ gespielt hatten, fehlte nun eine entsprechende Verwendung. Viel zu schade, die Ente bei ebay zu versteigern, denn das hätte Reinhard niemals übers Herz gebracht. Es lag also nahe, mit unserem Schützenkönig Kontakt aufzunehmen, der sofort von der Idee einer Versteigerung und von der Geschichte der Entstehung der Ente begeistert war. Und auch Leo war sofort Feuer und Flamme, „seine“ Tigerente für den guten Zweck herzugeben.

Am Ende konnte sich der Initiativkreis „Kaarst Total“ bei der amerikanischen Versteigerung die Ente sichern und versprach, dass die Ente vor der Spendenscheckübergabe des Schützenkönigs an das Kinderhospiz Regenbogenland am Sonntag bei „Kaarst Total“ nochmals auf der Hügen-Bühne zugunsten dessen versteigert wird. Die Versteigerung hatte sich also schon in doppelter Hinsicht gelohnt.

—
Reinhard Breil



— Schülerprinz Leo Leßmann hat seine Tigerente versteigert

Ginger
coffee & more

morgens
mittags
abends...

... und zwischendurch

Di – So von 9 – 17 Uhr
Mi – Sa ab 18.30 Uhr

Neusser Straße 1
Kaarst

Reservierungen
wie gewohnt gerne per
WhatsApp oder Telefon:
Tel 0173 – 94 20 20 3

📌 gingercoffeeandmore
📍 ginger_kaarst

Nach der Brauchtumpflege
kommt die **Zahnpflege!**

Wir grüßen die
Kaarster Schützen
und wünschen
viel Spaß!

↓
zahnlevin

Am Dreieck 1 | Kaarst
Tel 02131 2040500
www.zahnlevin.de

Wir wünschen
ein schönes
Schützenfest!

Überall dabei - Meine Bank in Kaarst

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

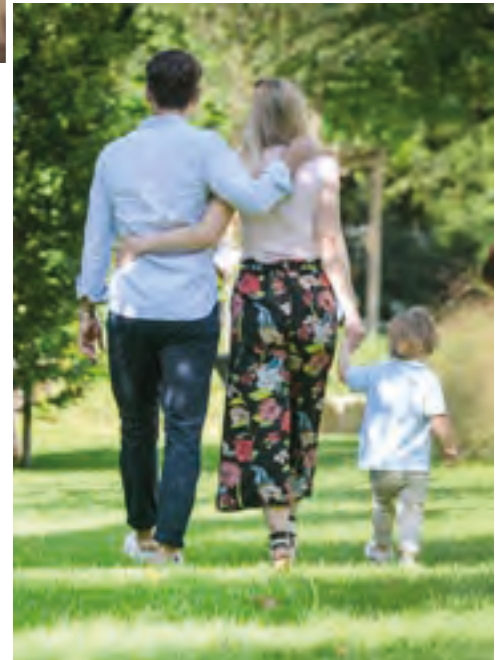
Mit uns können Sie Ihre Bankgeschäfte 24/7 erledigen, unterwegs oder zuhause!

- alle Konten im Überblick
- elektronisches Postfach
- schneller Zugriff auf wichtige Informationen

Jetzt die neue VR Banking App herunterladen!

Raiffeisenbank
Kaarst eG





JEDER EURO HILFT!



Kaarster Königshaus sammelt für das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf.

Ende 2022 haben wir als Kaarster Königshaus die Spendenaktion für das Düsseldorfer Kinder- und Jugendhospiz vorgestellt – seitdem hat sich schon einiges getan. Daher beginnt dieser Artikel zunächst mit einem riesigen Dankeschön an alle Spender, die sich bereits an der Aktion beteiligt haben. Fast 6.000 € sind so schon zusammengekommen – aus privaten Spenden-sammlungen und aus der sehr erfolgreichen Sammlung bei der Jahreshaupt-versammlung in Kaarst.

Das Düsseldorfer Kinder- und Jugendhospiz ist eine ganz besondere Einrichtung, die Familien mit Kindern, die lebensverkürzend erkrankt sind, teils über Jahre immer wieder zur Seite steht. Denn im Gegensatz zur Hospizarbeit für Erwachsene kommen die Kinder hier nicht erst zum Sterben hin. Betroffene Familien können jährlich vier Wochen Pflege im Hospiz in Anspruch nehmen und so eine dringende Auszeit für die ganze Familie bekommen. Die Mitarbeiter kümmern sich dabei intensiv um die erkrankten Kinder und Jugendlichen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt aber auf der Arbeit mit den Eltern und Geschwister-kindern. Wenn die Schwester oder der Bruder schwer krank wird, muss man plötzlich schnell erwachsen werden. Denn der Fokus der Eltern liegt natürlich beim erkrankten Kind. Der ganze Alltag dreht sich plötzlich um Ärzte, um medizinische Behandlungen und um die Frage, wie viel Zeit wohl noch bleibt. Für die Geschwister, die auch einen Verlust erleben werden, die eigene Ängste und Sorgen haben, bleibt dann oft kein Raum mehr.

Hier unterstützt das Regenbogenland, nicht nur in den vier Wochen pro Jahr, sondern auch durch eine ganzjährige Begleitung der Familien. Und wenn es dann auf den letzten Weg geht, bietet das Regenbogenland eine Atmosphäre von Geborgenheit und Wärme, um in Ruhe Abschied nehmen zu können und einen Ort für Trauer und Trost zu haben.

Wir waren selbst vor Ort und sind tief beeindruckt wieder nach Hause gefahren. Beeindruckt von der hohen Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beeindruckt von der positiven Atmosphäre und der großartigen Arbeit, die hier geleistet wird. Beeindruckend und erschreckend sind allerdings auch die Zahlen: Das Regenbogenland muss sich zu 50 % selbst finanzieren. Das heißt, dass Jahr für Jahr rund zwei Millionen Euro durch Spenden und Sponsoring aufgebracht werden müssen.

Für alle, die jetzt gerne unterstützen wollen, hier die Bankverbindung der Spendenaktion:

Kontoinhaber: Stefan Stamm
Bank: Raiffeisenbank Kaarst eG
IBAN: DE22 3706 9405 6003 2350 07
Verwendungszweck: Spendenaktion Regenbogenland

Es wäre großartig, wenn wir die 10.000 Euro knacken und dieses wertvolle Engagement finanziell so unterstützen können – vielen Dank an alle, die uns auf diesem Weg unterstützen!

—
Stefan Stamm



SCHÜTZENFEST IN KAARST

PROGRAMM

2023

Freitag, 9. Juni 2023

19.00 **Musik unter freiem Himmel** auf dem Rathausvorplatz „Am Neumarkt“. Ein Geschenk der Bruderschaft an alle Mitbürgerinnen, Mitbürger und Gäste unserer Stadt. Musikalische Unterhaltung mit der Band „Groovehouse“.

Samstag, 10. Juni 2023

11.15 **Gedenkfeier** an der Gedenkstätte der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst auf dem Kaarster Friedhof.

12.00 **Eröffnung des Kaarster Schützen-, Volks- und Heimatfestes** auf dem Festplatz mit Platzkonzert und Fassanstich.

Alle Bürger:innen und Gäste unserer Stadt sind herzlich eingeladen.

Anschließend Maiefahren der Züge.

14.30 **Platzkonzert** am Johanniter-Stift.

15.00 **Platzkonzert** vor dem Vinzenzhaus.

18.00 **Musikalische Eröffnung** des Schützenfestes durch alle Tambourcorps auf dem Rathausvorplatz.

18.45 **Aufstellung des Regiments** auf der Maubisstraße.

Festzug über Alte Heerstraße, Heinrich-Hertz-Straße, Martinusstraße, Matthias-Claudius-Straße.

Vorbeimarsch am Schützenkönig S.M. Stefan I. auf der Maubisstraße (gegenüber Pfarrkirche), dann Mittelstraße, Festzelt.

20.00 **Tanz im Festzelt. Es spielt die Band „Soundconvoy“.**

Neuer Zugweg

braun
DER FRISEUR.
Salon des Jahres

Maubisstraße 12 . Kaarst . Tel 02131-65341 . braunderfriseur.de



Maubisstraße 12 . Kaarst . Tel 02131-65341 . braunderfriseur.de

Sonntag, 11. Juni 2023

- 8.45 **Festhochamt in der Pfarrkirche St. Martinus**
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Martinus und der Regimentskapelle Kaarst. Zelebriert von Präses Ulrich Eßer.
- 10.40/10.45 **Abmarsch der Schützen** vom Alten Dorf und der Maubisstraße zum Kriegerehrenmal. Totenehrung und „**Großer Zapfenstreich**“.
- 11.30 **Aufmarsch der Corps und Gesellschaften zur Paradeaufstellung** auf der Maubisstraße. Aufmarsch der Fahnen und Blumenhornträger am Rathaus.
„Große Königsparade“ vor dem Schützenkönig S.M. Stefan I. und den Ehrengästen.
- 15.45 **Sammeln des Regiments** im „Alten Dorf“.
- 16.00 **Festzug mit dem Schützenkönig S.M. Stefan I.** über Mittelstraße, Maubisstraße, Alte Heerstraße. **Vorbeimarsch an den Ehrengästen** am Rathaus. Fortsetzung des Festzuges über Heinrich-Hertz-Straße, Martinusstraße, Alte Heerstraße, Eichendorffstraße, Jahnstraße, Martinusstraße, Friedensstraße, Mittelstraße. Auflösung im Festzelt.
- Ordensverleihung und Krönung des Edelknabenkönigs.**
- Abholung des Jungschützenkönigs mit Corps- und Gesellschaftskönigen**, Aufstellung auf der Maubisstraße (Spitze Ehrenmal), Zug über Maubisstraße, Mittelstraße ins Festzelt.
- 20.00 **Festball mit Krönung des Jungschützenkönigs Maximilian Keuter** und Vorstellung der Corps- und Gesellschaftskönige. **Es spielt die Band „Soundconvoy“.**

Neuer Zugweg

Montag, 12. Juni 2023


- 10.30 **Frühschoppen** im Festzelt mit Stammtisch **der Raiffeisenbank Kaarst e.G.**
Alle Bürger:innen und Gäste unserer Stadt sind herzlich eingeladen.
- 11.15 **Schießen der ehemaligen Schützenkönige** auf dem Festplatz.
- 12.00 **Schießen der Zugkönige** auf dem Festplatz.
- 17.00 **Paradeaufstellung** auf der Maubisstraße.
Königsparade vor dem Schützenkönig S.M. Stefan I. mit Hofstaat und Gefolge am Rathaus anschl. **Festzug** über Alte Heerstraße, Windvogt, Matthias-Claudius-Straße, Grünstraße, Ritterstraße, Neusser Straße, Mittelstraße, Auflösung im Festzelt.
- 20.00 **Tanz im Festzelt. Es spielt die Band „Voices“.**
- 20.15 **Abholung des Schützenkönigs mit Hofstaat**, Offizieren und Vorstand mit Damen, sowie den Fahnenabordnungen und Blumenhörnern. Aufstellung auf der Maubisstraße (Spitze Ehrenmal). Zug über Maubisstraße, Mittelstraße ins Festzelt.
- 20.30 **Krönungsball im Festzelt mit Krönung des Kaarster Königspaars S.M. Stefan I. und Königin Michaela.**

Dienstag, 13. Juni 2023

- 14.00 **Ermittlung des Edelknabenkönigs** auf dem „Hoferhof“.
- 15.00 **Schülerprinzenschießen** auf dem „Hoferhof“.
- 16.30 **Antreten der Schützen** im Festzelt.
- 16.45 **Königsvogelschießen der Jungschützen.**
- 17.30 **Königsvogelschießen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V.**
- 18.45 **Ausmarsch des Regiments** aus dem Festzelt.
Festzug Maubisstraße, Alte Heerstraße. **Vorbeimarsch an der alten und neuen Majestät am Rathaus.** Fortsetzung des Festzuges über Alte Heerstraße, Martinusstraße, Friedensstraße, Mittelstraße, Auflösung im Festzelt.
- 20.00 **Tanz im Festzelt** anschließend Verabschiedung der alten Majestäten und **Vorstellung der neuen Majestäten. Es spielt die Band „Voices“.**



Bester Schutz für alles, was dich bewegt.



Z

Gerne beraten wir Sie:

Gebietsdirektion
Claus Schiffer
Maubisstraße 11
41564 Kaarst
Telefon 02131 2052441

Geschäftsstelle
Gert Haeske
Antoniusstraße 2
41564 Kaarst
Telefon 02131 766122

ZUGTEILNEHMER

2023

Vorreiter mit Standarte

Hans Peter Lüpschen
Hans-Gert Schlangen
Alexander van der Zee

General Adjutant

Klaus Gehlen
Herman Lehnen

Sappeurcorps mit Standarte

Pascal Powilleit

Bundestambourcorps „Amicitia“ Nettesheim Butzheim 1919
Regimentskapelle Kaarst (BSK Neuss)

Grenadierkorps

Grenadiermajor
Adjutant
Kaarster Prachtjungs (mit Bruderschaftsfahne)
Durchzug (mit Grenadierkorpsfahne)
Männerjass
Stiefstaats
Pralle Vasallen

Christian Weyen
Dennis Tolles
Frank Specht
Konstantin Mis
Heribert Palmen
Christoph Mis
Jan Prenger

Volles Rooäää
Ziemlich Zackig
Freunde im Frack
Echte Fründe
Voll dabei & Grenadinis

Benjamin Böckler
Ramon Chares
Tim Gehlen
Tobias Plinsky
Sebastian Schwenzer

Stadt-Tambourcorps St. Maximilian 04 Düsseldorf
Musikverein Osterath 1925

Kirchenchor (mit Kirchenchorfahne)
Flotte Jonges
Stoppelhopser 2006
Bitte Schön!
Einfach nur'n Zug
Zylinderköppe
Kleine Kaarster
Abgefrackt
Jung & Knackig
12 Zylinder (mit Schwenkfahne)

Dr. Uli Ladleif
Dirk Schneider
Wolfgang Ohl
Thilo Mannaße
Oliver Dresser
Conrad Kreuels
Andreas Pfeiffer
Benedict Sievers
Nicolas Op't Eynde
Niklas Gräff

1. Regimentstambourcorps „Freude zur Musik“ gegr. 2022 Allerheiligen
Further Schützenkapelle

Frei Weg (mit Schwenkfahne)
Döökisch Eck

Andreas Brandemann
Horst Harmel

Neu: Designbodenbeläge

**Wenn Zuhause
weiter gefeiert wird ...**

**HÜGEN
RAUM & DESIGN**
WOHN- UND SCHLAFKULTUR

Matthias-Claudius-Straße 13 • 41564 Kaarst
Telefon 02131-96720 • www.HuegenGmbH.de

... egal auf welchem Dekor

Bild: Amtico

10% Rabatt*
Gutschein
auf alle Bodenbeläge

*Rabatt gilt bis 31.08.2023 auf alle Bodenbeläge.
Bitte legen Sie den Gutschein vor Ihrem Einkauf vor.

Auf Sendung	Dominic Scharmann
Glück Auf	Jonas Laubner
Halbvoll	Lucas Breuer
Adler Sturzflug	Lennart Otten
Startelf	Max Winzen
Thekengötter	Philip Binner
11 auf einen Streich	Werner Pauls
De Dörp Jonge	Thorsten Pieper
De zwedde Plöck	Werner Schmitz

Fanfarecorps Neuss-Furth 1979 e.V.

Husarencorps

„Schill'sche Offiziere“ Kaarst 1973 (mit Standarte)	Boris Bongartz
„In Ruhe Gereift“ Kaarst 1974 (mit Standarte)	Bernhard Moormann
„Die Königstreuen“ Kaarst 1984 (mit Standarte)	Jürgen Esser

Gesellschaften

Jacobusschützen	Simon Breuer
Sankt Martinus Schützengesellschaft	Sebastian Lindner
Gesellschaft Gute Laune	David Smith
Junge Gute Laune	Winfrid van Sandten

Tambourcorps Düsseldorf-Herd 1922
Musikverein Kleinenbroich

Gesellschaft Schützenlust (mit Bruderschaftsfahne)

Rheinlust	Axel Hebmüller
Schützengilde	Michael Berrisch
	Stephan Seeger
	David Gilges

Edelknaben (mit Fahne)

Christian Esser/Marcel Breuer

Schützenkönig

Minister	Stefan Stamm
Minister	Thomas Schmitz
	Frank Chelminski

Jungschützenkönig

Minister	Maximilian Keuter
Minister	Torben Zingraf
	Alexander Rabus

Schülerprinz

Leo Leßmann

Vorstand der Bruderschaft

Präses	Ulrich Eßer
1. Brudermeister (Präsident)	Claus Schiffer
Geschäftsführer	Stefan Stamm
Schriftführer	Matthias Kabbe
Schatzmeister	Michael Ihle
Schützenmeister	Christian Guder
Jungschützenmeister	Niklas Fuhrmann
Pastor	Martin Pilz

Ehrenvorstand	Peter Becker
Ehrenvorstand	Werner Freudenberg
Ehrenvorstand	Ricardo Lehmann
Ehrenvorstand	Peter Wisner
Ehrenvorstand	Guido Otterbein
Ehrenvorstand	Christoph Klever

Neusser Regiments- und Bundes- Tambourcorps „Novesia“ 1912
Musikverein „Frohsinn“ Norf e.V.

Jägercorps

Major	Markus Weber
Adjutant	Andreas Zimmer
Heideröschen (mit Jägercorpsfahne)	Stephan Grote-Beverborg
Junge Treue Brüder	Jost Vogel
Treue Freunde	Ralf Hausdorf
Jecke Jonge Jäger Jonge	Stefan Lippert
Treue Jung's	Alexander Schiffer
Fidele Kaarschter	Thorsten Neumann
Koch'sche Jonges mit Jägerstolz	Hans Jürgen Bodewitz
Lustige Jonge	Ralf Philipps
Lange Hecker Jonge	Rainer Dederichs
„Jung“-Germania	Maik Weigel

Bundesspielmannszug „Frisch auf Hinsbeck“ 1963
Musikverein „Rheinklänge“ Nievenheim

Lustige Brüder (mit 2. Jägercorpsfahne)	Marc Theißen
Immerblau	Karl-Wilhelm Wierichs
Die grünen Drachen	Christian Kniebel
Die unverbesserlichen Jäger	Julian Wolff
Rösige Kaarschter	Dirk Horhäuser
Echte Fründe Kaarst	Gregor Wilms
Kaarster Jonge	Bernd Manske
Lockere Boschte	Jens Zingraf
Immer op Zack	Tobias Pfeiffer
Fidele Brüder	Horst Heinzl
Die Einmaligen	Reiner Puderbach

1. Neusser Regiments-Tambourcorps 1904
Musikverein Hochneukirch von 1967

St. Hubertus Corps Kaarst 2000 (mit Hubertusfahne)

Major	Markus Beyer
Adjutant	Mike Krause
St. Hubertus „Treu zu Kaarst“	Klaus Stadler
Zackige Hubertusjungs	Ralf Schüller
Bruche merr net	Lars Rosenkranz
St. Hubertus Schützengesellschaft von 1903	Franz Josef Mrotzek
Tellschützen	Kai vorn Hüls
Jung-Scheiben-Schützen	Jan Herrfurth

Regiments-Bläser-Corps Neuss-Reuschenberg gegr. 1977 e.V.

Scheiben-Schützen-Gesellschaft (mit Gesellschaftsfahne)

Major	Eric Harten
Adjutant	Dominik Lohmann

Artilleriecorps

Artilleriezug Kurzentschlossen (mit Standarte)	Heiner Schnitzler
--	-------------------

Bundesfanfarecorps Neuss-Furth

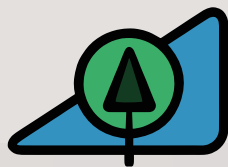
Reitergemeinschaft Kaarst

Michael Faßbender



Schützenzeit ist Familienzeit.

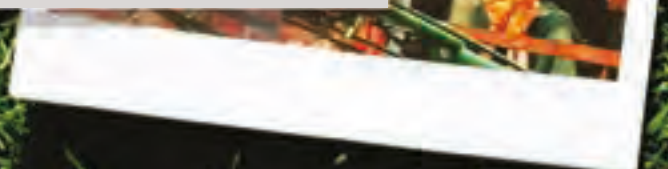
Schützenfest in Kaarst bedeutet Gemeinschaft, Tradition und lokale Verbundenheit. Werte, die auch wir seit über 30 Jahren in unsere tägliche Arbeit einfließen lassen. Wir wünschen allen Schützen und Familien ein tolles Fest und schöne Erinnerungen.



Larbalette

GARTENGESTALTUNG GMBH

G Ä R T E N F Ü R G E N E R A T I O N E N





— Immer was los!



— Der „Octopus“ der Familie Markmann

ES WIRD WIEDER BUNT AUF DEM „RUMMEL“

Die Volksfestkultur in Kaarst ist mit dem Kaarster Schützenfest tief im volkstümlichen Brauchtum verwurzelt und so mit den vielen Schützenfesten und Veranstaltungen der Region in seiner Art einzigartig auf der Welt.

Getreu ihrem Motto „Schausteller – wir machen Freizeit zum Vergnügen“ werden Schausteller auch in diesem Jahr ihr Bestes geben, um die Kaarster Kirmes erfolgreich, aber vor allem attraktiv und sicher für ihre Besucher zu gestalten.

Auch in diesem Jahr ist der Fokus der Schausteller darauf ausgerichtet, den Kaarstern ein ausgewogenes Familienfest zu präsentieren, auf dem für alle etwas geboten wird. Rasanter Nervenkitzel, Party, typische Schützenfest-Snacks, schöne Biergärten, Spiel und Spaß, der gute alte Selbstfahrer, das Kinderkarussell, die Schießbude, das alles verwandelt den Kaarster Festplatz für vier Tage in einen Ort der Freude und des Miteinanders.

Die diesjährige Attraktion des Kaarster Schützenfestes ist mit 42 m Höhe und einer Fahrgeschwindigkeit von bis zu 120 km/h das „EXTREM“. 4,2 g Schwerkraft werden die Fahrgäste in diesem Gerät ausgesetzt. „EXTREM“ gehört damit zu den schnellsten und höchsten Festattraktionen Europas.

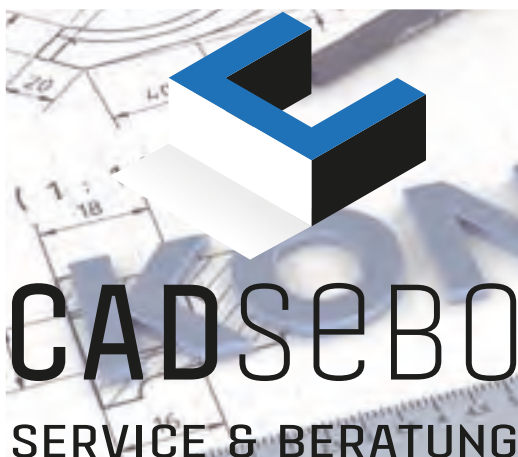
Als absolutes Kultkarussell ist der „Octopus“ der Familie Markmann am Start, Dauergast auf dem Kaarster Schützenfest und einfach nicht wegzudenken. Die Amazonabahn der Familie Hoster aus Dortmund als Berg und Talbahn ist ein echtes Generationenkarussell für jung und alt, ebenso wie der Autoscooter der Familie Müller aus Essen. Für die Kleinsten geht es dann auf „Micky's Weltreise“.

Kulinarisch ist die Vielfalt ebenso umfangreich: asiatischer Imbiss, Churros, Crêpes, Hamburger, Pulled Beef, Fleischpfanne, Spießbraten, Backfisch, Bratwurst, gebrannte Mandeln, Popcorn, Eis und vieles mehr!

Cocktails, Wein und Bier in den Biergärten mit zahlreichen Sitzplätzen und das alles ohne Eintrittspreis oder Verzehrzwang.



—
Ihre Familie Wallfaß



Konstruktionsbüro
für Maschinen-,
Anlagenbau und
mehr...



CADSeBO GmbH

Guido Otterbein

Flachsbleiche 48

41564 Kaarst

+49 2131 666749

info@cadsebo.de

www.cadsebo.de

DIE BRUDERSCHAFT

Dachdecker Meisterbetrieb



Karlsforsterstr. 13 • 41564 Kaarst

Tel. 02131 / 79 70 84

Fax 02131 / 79 70 85

Mail info@gehlen-bedachungen.de
Internet www.gehlen-bedachungen.de

SCHÜTZENBRUDERSCHAFT 2023



**Gesamtanzahl
der Mitglieder**

1227
(Vorjahr 1242)

davon 18 Edelknaben und 155 Jungschützen

**Gesamtanzahl
der Schützen und Musiker**

1471

Gesamtanzahl der Züge

71

davon

Vorreiter	1 Zug
Sappeurcorps	1 Zug
Edel-Knaben-Corps	1 Zug
Grenadiercorps	31 Züge
Jägercorps	20 Züge
Husarencorps	3 Züge
Gesellschaften	10 Züge
St. Hubertus Corps	4 Züge

**Altersdurchschnitt
der Bruderschaft**

47 Jahre
(Vorjahr 47)

DIE KAARSTER BRUDERSCHAFT SAGT DANKE!

CHRISTOPH KLEVER WURDE ZUM EHRENSCHÜTZENMEISTER ERNANNT

Nach 21 Jahren aktiver Vorstandsarbeit im geschäftsführenden Vorstand der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst hat Christoph Klever im Januar dieses Jahres sein Amt – wie er selber sagt – in jüngere Hände übergeben. Zum Dank und als Anerkennung wurde Christoph Klever zum Ehrenschützenmeister ernannt.

Auf der Jahreshauptversammlung im Januar 2002 wurde Christoph Klever zum Schützenmeister gewählt und seit diesem Zeitpunkt war er ein Aktivposten im Vorstand der Kaarster Sebastianer. Seine bestehende Freude zur Marschmusik war im Jahr 2002 ein Auslöser dafür, dass man ihn bzgl. der Übernahme des Amtes als Schützenmeister angesprochen hatte. Als Schützenmeister ist man für die gesamten Abläufe der Umzüge und Paraden zuständig und man kümmert sich um die Verpflichtung der Klangkörper und der Tanzmusik.

Christoph Klever hat als Schützenmeister viele Akzente in unserer Bruderschaft gesetzt. Er hat sich um die Umsetzung der wichtigen Beschlüsse der Klausurtagungen – insbesondere die Umsetzung des neuen Schützenfestablaufes – gekümmert. Die musikalische Eröffnung durch alle Tambourcorps am Schützenfestsamstag auf dem Rathausvorplatz hat er ins Leben gerufen. Aufgrund seines Organisationstalents hat er sich beim Bundesfest 2006 in Kaarst an wichtigen Stellen eingebracht. Immer und immer wieder hat er sich für die Verbesserung der Abläufe für unser Schützenfest eingesetzt. Man konnte die Uhr nach seinem Ablaufplan stellen. Zu jedem Tambourcorps und zu jeder Blaskapelle, die in Kaarst dabei ist, hat er den persönlichen Kontakt gepflegt. Bei den Vorbereitungen zum alljährlichen Schützenfest hat er sich um die Gestaltung des Zeltvorplatzes auf unserem Festplatz gekümmert. Damit nicht genug: Als Leiter des Aufbauteams des Weihnachtsmarktes hat er sich fast 20 Jahre verantwortlich um den Aufbau der 23 Weihnachts-



markthütten auf den drei Kaarstern Weihnachtsmärkten gekümmert. Die Durchführung des Bezirksschießens in Kaarst im vergangenen Sommer wurde von ihm – wie immer professionell und erfolgreich – geplant.

Man könnte die Aufzählungen der von ihm im Bruderschaftsvorstand übernommenen Aufgaben noch ewig weiterführen. Er ist eine Bank, wenn es um Ideen geht, wie wir unser Schützenfest noch attraktiver machen können. Seine Gradlinigkeit und sein freundschaftlicher Umgang zeichnen ihn aus.

Christoph Klever kann auf eine lange Schützenlaufbahn zurückblicken. Im Jahre 1985 begann er seine Laufbahn als Musiker im damaligen Kaarster Tambourcorps „Blüh auf Kaarst“. Im Jahre 1991 wurde Christoph Klever Mitglied im Jägerzug „Junge Treue Brüder“, dem er noch heute angehört. Im Jahre 1993 war Christoph Minister des Jungschützenkönigs Stefan Bierewitz, im Jahre 2009 war er gemeinsam mit seiner Ehefrau Marlene als Ministerpaar beim Schützenkönig Claus Schiffer im Einsatz.

Vor seinem Einsatz im geschäftsführenden Vorstand der Bruderschaft war Christoph Klever noch acht Jahre im Jungschützenvorstand und einige Jahre im Vorstand des Jägercorps aktiv. Seine Freude zur Marschmusik spiegelt sich nach wie vor in seiner aktiven Mitgliedschaft im „Bundestambourcorps Novesia“ wider.

Nach 21 Jahren Vorstandsarbeit im geschäftsführenden Vorstand unserer Bruderschaft hat er die Entscheidung getroffen, das Amt des Schützenmeisters in jüngere Hände zu geben.

Für die Zukunft hat er sich auf die Fahnen geschrieben, einen neuen Helferkreis innerhalb der Bruderschaft aufzubauen.

Er freut sich nach vielen Jahren der Verantwortung, in diesem Jahr auf ein sicherlich etwas anderes Schützenfest im Kreise seines Jägerzuges „Junge Treue Brüder“.

Die Kaarster Schützen sagen „Danke“ für 21 Jahre Einsatz als Schützenmeister!

—
Claus Schiffer

Ihre Anzeige im **Sebastianus**

Die nächste Ausgabe erscheint im — JANUAR 2024
Buchen Sie Ihre Anzeige einfach online
www.design-verlag.com/sebastianus

AB
145,- €



Foto © einzigartig Fotografie

— Mitglieder des Kaarst-Total-Initiativkreises mit dem Schirmherrn (von links: Dirk Reuter, Marcus Pastor, Sprecherin Nina Hons, Stefan Hügen, Claus Schiffer, Christian Bremer, Anke Glasow, Ingo Burger)

DIE BRUDERSCHAFT WIRD 1.200 MANN STARKER „SCHIRMHERR“

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V., vertreten durch den Präsidenten und 1. Brudermeister Claus Schiffer, übernimmt die Schirmherrschaft von Kaarst Total 2023.

Das Stadtfest „Kaarst Total“ findet immer am ersten Wochenende im September statt. Auf drei Großbühnen präsentieren sich Bands und Künstler, die Flaniermeile „Maubisstraße“ lädt zum Shoppen und Schlemmen ein, bei den vielen Action-Points ist immer was los und am Sonntag öffnen die Geschäfte der Innenstadt ihre Türen.

Jedes Jahr wird das Fest von einem Schirmherren begleitet und für dieses Jahr hat der Initiativkreis Kaarst Total die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V. gebeten, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Claus Schiffer wird die ca. 1.200 Schützen vertreten. „Ich habe mich mit dem Vorstand abgesprochen und die Anfrage dann sehr gerne angenommen. Wie man ein Fass ansticht, weiß ich ja bereits“, lacht Claus. Er ist damit der Schirmherr mit dem größten „Regiment“. Bis dato hielt der Rat der Stadt Kaarst im Jahr 2008 mit 45 Ratsfrauen und -herren den Rekord.

„Ich freue mich total über die Zusage“, so Nina Hons, Sprecherin des Initiativkreises, „die Anfrage war schon lange überfällig.“ Erstmals in diesem Jahr wird der Schirmherr auch ein Erinnerungsstück an seine Schirmherrschaft von den Organisatoren des Stadtfestes erhalten. Was sollte es anderes sein – ein Schirm! „Wir haben dafür eigens einen gelben Schirm mit dem Kaarst-Total-Logo bedrucken lassen“, erzählt Nina Hons. Der Schirm wird ab diesem Jahr dann zusammen mit einer Plakette mit der aktuellen Jahreszahl offiziell beim Fassanstich am Samstag nachmittag verliehen.

Und auch ein weiterer aus dem Initiativkreis und Kaarster Schütze hat Grund zur Freude: Stefan Hügen. Seit Jahren fragt er das Regiments-Bläser-Corps Neuss-Reuschenberg an, das die Scheiben-Schützen-Gesellschaft beim Schützenfest musikalisch begleitet, ob dieses auf der Hügen-BMW-Timmermanns-Bühne nach dem Schützen-Frühshoppen der Bundesschützenkapelle Neuss spielt. Bisher kam aufgrund des Neusser Schützenfestes am Wochenende zuvor immer eine

Absage, in diesem Jahr sind die „schwarzen Regimentsbläser“ endlich auf der Bühne zu hören. „Ein besseres Timing kann es nicht geben, da wir die Bruderschaft als Schirmherr haben“, freut sich Stefan Hügen. Damit steht dem „kleinen Schützenfest“ am ersten Sonntag im September nichts mehr im Weg!

Ob als Unternehmen aus Kaarst, der Umgebung, von weiter weg, groß oder klein – die Initiatoren freuen sich noch über Ihre Unterstützung! Alle Infos finden Interessierte online unter: www.kaarst-total.de

—
Nina Hons

SAVE THE DATE

2.-3. SEPTEMBER

KAARST TOTAL

INNENSTADT



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Wegbegleiter

Mir geht der diesjährige ökumenische Kreuzweg der Jugend mit dem bezeichnenden Titel „beziehungsweise“ buchstäblich noch nach. Die einzelnen Bilder der Stationen sind mit einer besonderen Technik gemalt, der sogenannten „Lineart“. Dabei malt die Künstlerin das Bild mit einem Strich, also ohne abzusetzen! Ziemlich dynamische Bilder sind da entstanden und eines weist nach Ostern mit Kreuzigung und Auferstehung Jesu ins weitere Leben. Es heißt „Wegbegleiter“ und zeigt mit der minimalistischen Technik die Emmausszene aus dem Lukasevangelium: Zwei Männer sind nach Jesu Tod unterwegs, mit all ihrer Enttäuschung, ihrem Frust und ihren Sorgen. Sie wollen nur noch weg, ihre Hoffnungen und Ziele sind mit Jesus gestorben. Ein Fremder kommt dazu, begleitet sie, redet mit ihnen, hört ihnen zu, spendet Trost. Es ist Jesus, aber sie erkennen ihn nicht. Erst als er beim gemeinsamen Essen das Brot bricht, erkennen sie ihn und er verschwindet. Im Nachhinein merken sie: „Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete auf dem Weg?“ (Lukas 24,32)

„Sinn-bild-lich“ ist diese Geschichte für mich: Kennen wir solche Gespräche, in denen unser Herz brennt? Wenn echter Austausch stattfindet, aktives Zuhören und Aufeinandereingehen. Wenn ich merke: Da nimmt einer mich und meine Sorgen ernst und mir wird es leichter ums Herz. Anders herum kommt das, was ich sage, auch tatsächlich an! Hier findet eine Begegnung mit Jesus „beziehungsweise“ mit Gott selbst statt. Die beiden Jünger leben auf, finden neuen Mut, werden fröhlich. Solch aufbauende Gespräche funktionieren beim gemeinsamen Unterwegssein oft tatsächlich besser als im Sitzen. Das Schützenjahr ist im vollen Gange, nähert sich seinem Höhepunkt und wir sind gemeinsam unterwegs und dabei immer in „Beziehung“ mit vielen anderen. Ich wünsche uns allen gute „Wegbegleiter“, vertrauensvolle und mutmachende Gespräche, die uns die Sorgen vielleicht nicht wegreden, aber kleiner machen können. Eine gute Zeit „beziehungsweise“ einen schönen Sommer

—
wünscht Martin Pilz, Pfarrer



— „Wegbegleiter“ als Lineart-Kunstwerk

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Den Beitrag der Katholischen Kirchengemeinde finden Sie bei „Tradition und Heimat“ auf Seite 60.



ElektroFaust











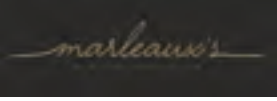














Planung und Ausführung von Elektroanlagen

Friedensstraße 1, 41564 Kaarst · Telefon (02131) 68198
info@elektro-faust.de · www.elektro-faust.de

WIR SAGEN DANKE!

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Kaarst von 1450 e.V. bedankt sich von A bis Z herzlich bei allen Freunden:



 Allianz Stefan Stamm		 Stephan Becht	 braun DER FRISEUR. Salon des salons
			 Gehlen Bedachungen
 KEUTER Grundbesitzverwaltung verkaufen • verwalten • vermieten			 mmb Messe • Möbel • Büro • Kfz
	 Pillen & Zingraf Steuerberater und Rechtsanwältin		 plein Licht. Elektro. Technik.
 psd Bank Rhein-Ruhr eG		 SARRAZIN SANITÄRE ANLAGEN HEIZUNGSBAU	 Rechtsanwältin Schmitter
 sieversundlinke IHRE ZAHNÄRZTE IN KAARST	 THURNER + SÖHNE Immobilien GmbH	 THURNER IMMOBILIEN Axel Thurner PROFESSIONAL REAL ESTATE SERVICES	 Christian Weyen DACHDECKERMEISTER
 ZURICH Gebietsdirektion Claus Schiffer			

GEMEINSAM FÜR DIE BRUDERSCHAFT:

DER FREUNDESKREIS

In diesem Jahr wurde der Freundeskreis unserer Bruderschaft ins Leben gerufen. Unsere Sponsoren und Freunde unterstützen die Bruderschaft und die Aktivitäten unseres Vereins. Mehr zum Freundeskreis erfahren Sie online.

DER HELFERKREIS

Es gibt viele Schützen, die sich durch ein offizielles Ehrenamt in der Bruderschaft engagieren. Doch es gibt auch zahlreiche Schützen, die ohne offizielles Amt ehrenamtlich tätig sind und immer wieder ihre Hilfe anbieten. Genau hier setzt Christoph Klevers Idee des „Helferkreises“ an.

Mit diesem Angebot möchten wir dazu beitragen, dass sich unsere Schützenbruderschaft noch stärker als Gemeinschaft erlebt und alle Mitglieder sich gegenseitig unterstützen können. Wir sind dankbar für jede helfende Hand und laden alle interessierten Schützen herzlich ein, sich unserem Helferkreis anzuschließen.

Auf unserer Webseite finden Sie dazu mehr Informationen und Sie können sich in Whats-App-Gruppen anmelden und Ihre Hilfe anbieten.

—
Jan Wisner

MEHR ONLINE:

bruderschaft-kaarst.de/freundeskreis

Oder einfach
diesen QR-Code
abfotografieren.



MEHR ONLINE:

bruderschaft-kaarst.de/helferkreis

Oder einfach
diesen QR-Code
abfotografieren.



Passwort für die Whats-App-Gruppen:
WirHelfen1450

Pillen & Zingraf

Steuerberater und Rechtsanwältin

Steuer- und Rechtsberatung für mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe, sowie erb- und familienrechtliche Beratung und Mediation.

Markus Zingraf

Steuerberater
Diplom-Kaufmann

Lucia Zingraf-Andreas

Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Heinrich-Hertz-Straße 33
41564 Kaarst

Tel 0 2131.96 48 0
Fax 0 2131.96 48 11

www.pillen-zingraf.de
info@pillen-zingraf.de



WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM

25 Jahre

Heiner Ackermann
Thomas Becker
Christian-Bernhard Guder
Othmar Hoevels
Simon McGuire
Christian Plettau
Uwe Quandt
Tobias-Peter-Wilhelm Schmitz
Wilhelm Schulte-Kruppen
Mark Smith
Marcel Sott
Stefan Wilms
Peter Wisner

Grenadierzug „Kleine Kaarster“
Jägerzug „Die Einmaligen“
Gesellschaft „Jacobusschützen“
Jägerzug „Rösige Kaarschter“
Grenadierzug „Flotte Jonges“
Jägerzug „Lustige Brüder“
Artilleriezug „Kurzentschlossen“
St. Hubertuszug „Zackige Hubertusjungs“
-
Gesellschaft „Rheinlust“
Gesellschaft „Gute Laune“
Gesellschaft „Rheinlust“
Grenadierzug „De zwedde Plöck“

40 Jahre

Stefan Bierewitz
Michael Biermann
Hans Jürgen Bodewitz
Christoph Chelminski
Frank Donell
Jürgen Edenhofner
Günter Einsle
Frank Ernstberger
Ralf Freese
Klaus Hensel
Matthias Johnen
Jörg Kinstler
Heiner Koch
Michael Krenz
Dieter Manske
Reiner Puderbach
Jost Vogel
Stefan Vogel
Jens Zingraf

Jägerzug „Junge Treue Brüder“
Jägerzug „Junge Treue Brüder“
Jägerzug „Koch'sche Jonges“
Jägerzug „Lockere Boschte“
Jägerzug „Lockere Boschte“
Jägerzug „Lockere Boschte“
Jägerzug „Kaarster Jonge“
Jägerzug „Lange Hecker Jonge“
Husarenzug „Schill'sche Offiziere“
Jägerzug „Die Einmaligen“
Scheiben-Schützen-Gesellschaft
Jägerzug „Lockere Boschte“
Jägerzug „Koch'sche Jonges“
Husarenzug „Schill'sche Offiziere“
Jägerzug „Kaarster Jonge“
Jägerzug „Die Einmaligen“
Jägerzug „Junge Treue Brüder“
Jägerzug „Koch'sche Jonges“
Jägerzug „Lockere Boschte“

- * Tapezierarbeiten
- * Fassadensanierung
- * Bauaustrocknung
- * Fußbodenverlegung
- * Brand- & Wasser-
schadenbeseitigung
- * Seniorenservice



BERND GRAEF
Malerfachbetrieb
Inhaber Sven van Erdewyck

Sven van Erdewyck
Malerfachbetrieb
Hinterfeld 2
41564 Kaarst



Tel. 0 21 31/76 65 13
Fax 0 21 31/76 65 14
info@maler-graef.de
www.maler-graef.de

SCHÜTZEN

FEIERN JUBILÄUM



**MICHAEL
KREUSELER**

50 Jahre

LANGE HECKER JONGE

Michael Kreuseler begann seine Schützenkarriere 1973 im jungen Alter von elf Jahren. Seit Beginn seiner Schützenlaufbahn ist er im Jägerzug „Lange Hecker Jonge“ und hat dort bereits einige Posten übernommen.

Nach einer kurzen Zeit als Leutnant des Zuges von 1984 bis 1986 übernahm er den Posten des Hauptmannes und damit die Zugführung. Die Aufgaben des Zugführers erfüllte er 25 Jahre bis 2011. Für seinen langjährigen Einsatz bei den „Lange Hecker Jonge“ wurde er 2012 zum Ehrenhauptmann ernannt. Für besondere Verdienste erhielt Michael 1995 das Silberne Verdienstkreuz und 2015 wurde ihm der Jägerverdienstorden verliehen. Im Jahre 2011/2012 stand Michael dem Jägercorps als Jägerkönig mit Minister Ralf Stutz und Rainer Dederichs vor.



**ROBERT
HEHNEN**

50 Jahre

JACOBUSSCHÜTZEN

Der heute 65-jährige Robert Hehnen begann seine Schützenkarriere 1973 beim Husarenzug „Blinde Fürsten“, welcher allerdings 1982 aufgelöst wurde. Kurz darauf war er eines der Gründungsmitglieder der „Gesellschaft Jacobusschützen“ im Jahr 1983.

Robert lebt seit vielen Jahren mit seiner Frau Sabine in Adenstedt und hat drei Kinder sowie drei Enkel. Trotz der Entfernung von über 300 Kilometern reist er jedes Jahr zum alljährlichen Schützenfest und zu vielen anderen Veranstaltungen der Jacobusschützen.

Robert wurde insgesamt viermal zum König der Jacobusschützen und zweimal zum König der „Blinden Fürsten“ gekrönt. Die Gesellschaft Jacobusschützen gratuliert Robert herzlich zu seinem 50-jährigen Schützenjubiläum und bedankt sich für seine jahrelange Treue und Unterstützung. Wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Stunden mit unserem Robert.

Berthold Breuer




Podologie Pauen

Sandra Pauen

Bald auf
dem Weg
ins Zelt ...



... oder
schmerzen
die Füße
noch?

So oder so:
Ich freue mich,
wenn wir uns
sehen!

Friedenstraße 3a
41564 Kaarst
02131 204676

ZEIT NEUES ZU ENTDECKEN!



Foto: INVACARE

Riesenauswahl, Top-Preise
& fachkundige Beratung!



b

sanitätshaus brockers
orthopädie - technik & orthopädie - schuhtechnik

Martinusstraße 10, Kaarst
☎ 0 21 31 - 74 27 884



SIEGFRIED DICKEN

60 Jahre

LUSTIGE JONGE

Wer die Dickens nicht kennt, hat in Kaarst wohl gepennt. Alleine mit den Männern der Familie Dicken könnte man einen eigenen Zug gründen. Selbstverständlich sind auch tatsächlich alle (sechs Brüder und

ein Sohn) Schützen. Siegfried „Siggj“ Dicken, der Älteste der Familie, feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum.

Bevor Siggj 1963 in unsere Bruderschaft eintrat, war er Gründungsmitglied des nicht mehr existierenden Kaarster Fanfarencorps. Im Jahre 1970 löste sich das Fanfarencorps auf und Siggj war Mitbegründer des Jägerzuges „Lustige Jonge“, in dem er auch heute noch, als einer der stärksten Jägerzüge im Kaarster Jägercorps, aktiv ist und u. a. auch dem Jägermajor eine Schützenheimat bietet. Im Jahre 2007 stand Siggj als Minister seinem Bruder Dieter zur Seite, der damals Schützenkönig der Kaarster Bruderschaft war. Siggj ist Träger des SVK und des HBO. —



WILFRIED BEYER

60 Jahre

ST. HUBERTUS CORPS

Zunächst gehörte Wilfried Beyer vier Jahre dem heute nicht mehr existierenden Jägerzug „Wesseng“ an und wechselte danach zu den Hubertusschützen. Über die Position des Hauptmannes wurde er schließlich Major der Hubertusschützen 1998. Erst im Jahr 2022 wurde auf der Jahreshauptversammlung des Hubertus-Corps sein Nachfolger gewählt. Damit war er mit 24 Jahren der dienstälteste Major im Kaarster Schützenregiment. Die Hubertusschützen sind stolz, in dem Jahr, in dem sie ihren 120-igsten Geburtstag feiern, einen so erfahrenen und hoch ausgezeichneten Schützenbruder in ihren Reihen zu haben.

Wilfried stammt aus einer alten Kaarster Familie, ging in Kaarst zur Schule und wuchs hier auf. Einigen dürfte noch sein Elternhaus „Am Bisgeshof“ bekannt sein. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf des Werkzeugmachers und hat danach seine gesamte Arbeitszeit bei einer

bekannten Firma in Meerbusch verbracht. Vor 50 Jahren heiratete er seine Ehefrau Ehrentraut – die beiden feierten in diesem Jahr Goldhochzeit! Durch seine familiären Bindungen zur Familie und Firma Sturm war ihm auch der Umgang mit 40-Tonner-LKW nicht fremd. Gerne denken die Hubertusschützen daran zurück, dass mit einem solchen Fahrzeug auch der Maien des Zugkönigs transportiert und angeliefert worden ist, was bei vielen Bürgern mit großem Erstaunen zur Kenntnis genommen wurde.

Aber auch an seine vielen Jahre als Major denken die Hubertusschützen gerne zurück. Seit der Gründung war er erst der dritte Major. Es war guter Brauch, unserem Major zum Beginn eines jeden Schützenfestes den Majorsmaie zu setzen. Anschließend lud er die Schützenkameraden zum Umtrunk zu sich ein und seit dem Jahr 2000 alle Hubertusschützen des Corps. So fängt jedes Schützenfest in der Art einer großen Schützenfamilienfeier an.

Auszeichnungen erhielt er bereits einige: 1981 das SVK, 1991 den HBO und 2004 das SEK und letztlich im Jahr 2018 das Schulterband. Viermal wurde er Zugkönig und zweimal bereits Hubertus-König.

Wir, die Hubertusschützen, freuen uns sehr, dass Wilfried Beyer immer noch in unseren Reihen mitmarschiert und hoffen, dass wir noch viele Jahre Schützenfest mit ihm feiern können. —

Im Ruhestand und weiter online?

Ob Sie noch arbeiten oder nicht: Computer, Laptop, Tablet und Handy gehören zum Alltag. Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie ausführlich rund um Ihre perfekte Brille.

MANTEL & MANTEL
Augenoptik

Matthias-Claudius-Str. 22 Tel 0 21 31 - 20 31 502
41564 Kaarst info@optik-mantel.de

www.optik-mantel.de





**PETER
CREMER**

60 Jahre

IMMERBLAU

Peter ist Gründungsmitglied vom Jägerzug „Immerblau“, dem er noch heute angehört. Somit ist er das letzte der seinerzeit zwölf Gründungsmitglieder seines Zuges.



**HANS-GÜNTER
PAUEN**

70 Jahre

HEIDERÖSCHEN (PASSIV)

In diesem Jahr gratulieren wir Hans-Günter Pauen ganz herzlich zu 70 Jahren Mitgliedschaft in der Kaarster St. Sebastianus Bruderschaft. Er kann auf ein langes und bewegtes Schützenleben zurückblicken.

Hans-Günter trat im Jahre 1953 im Alter von 18 Jahren dem Grenadierzug „Männerchor“ und damit der Bruderschaft bei. Nach zwei Jahren Mitgliedschaft bei den Kaarster Sappeuren gründete er 1962 zusammen mit Freunden aus dem Männergesangverein „Germania“ den heute noch existierenden Jägerzug „Jung“-Germania und wechselte damit zum Jägercorps. Bereits 1964 konnte er sich die Würde des Königs des neuen Zuges sichern. Im Jahr 1972 wechselte er dann zum Jägerzug „Heideröschchen“, dem er auch heute noch als passives Mitglied angehört.

Hans-Günter war immer mit viel Engagement dabei und so verwundert es nicht, dass er im Laufe seiner Schützenlaufbahn viele verschiedene Positionen innerhalb seines Zuges ausfüllte. So war er beispielsweise lange Jahre Kassierer sowie mehrere Jahre Spieß und außerdem als Fahnenoffizier bei den „Heideröschchen“ aktiv, bei dem er in den Jahren 1975, 1985 und 1996 die Würde des Zugkönigs erringen konnte. Für diesen Einsatz wurde Hans-Günter 1976 mit dem Silbernen Verdienstkreuz und 2002 mit dem Hohen Bruderschaftsorden geehrt.

Aus Alters- und Gesundheitsgründen konnte Hans-Günter leider in den letzten Jahren nicht mehr aktiv am Kaarster Schützenfest teilnehmen. Er ist aber nach wie vor dem Schützenwesen und seinem Zug „Heideröschchen“ aufs Engste verbunden: So oft es geht, nimmt er aktiv am Vereinsleben teil.

Wir wünschen Hans-Günter noch viele tolle Jahre in der Kaarster Bruderschaft und dass seine Begeisterung für das Schützenwesen auch weiterhin anhält.

Euer (dein) Jägerzug „Heideröschchen“

PASTOR THIELER
AUTOMOBILE **PT**®

**Nie mehr böse
Überraschungen**
bei der Leasingrückgabe.

Mit dem PT-Service-Plus-
Leasingrückgabepaket!

- Vorabprüfung des zurückzugebenden Fahrzeugs
- Gegenüberstellung der zu erwartenden Kosten bei der Leasingrückgabe zu den realen Kosten bei vorheriger Instandsetzung
- Organisation und Abwicklung der Instandsetzungsarbeiten
- Zustandsbericht durch TÜV-Sachverständigen
- Terminierung der Fahrzeugrückgabe
- Überführung zum Rückgabeort
- Begleitung des Fahrzeugs bei der Rücknahmeprüfung
- Bei Nichteinigung Dokumentation der strittigen Punkte und Unterstützung des Kunden gegenüber des Rücknehmers

PT-Service-Plus ist nahezu
unbegrenzt erweiterbar.
Sprechen Sie uns an!

Industriestraße 29
41564 Kaarst

fon 02131-20436-0
info@pastor-thieler.de

www.pastor-thieler.de



**KARL-WILHELM
WIERICHS**

70 Jahre

IMMERBLAU

Karl-Wilhelm Wierichs war 1962 Gründungsmitglied im Jägerzug „Waidmannsheil“, der 1963 das erste Mal im Kaarster Schützenfest auftrat. Aus dem Jägerzug „Waidmannsheil“ entstand 1970 dann die „Schützenlust Kaarst“. Im Jägerzug „Waidmannsheil“ marschierte er drei Jahre mit und wechselte 1965 zu „Immerblau“, wo er auch heute noch Zugführer ist.



**ARNOLD
GÖTZEN**

70 Jahre

IMMERBLAU

Arnold Götzen hat es geschafft! Ob er daran gedacht hat, als er 1953 erstmals mit dem Turnverein beim Schützenfest antrat? Wahrscheinlich nicht. Sicher ist aber, dass die Begeisterung für das Schützenwesen ihn schon mit jungen Jahren erfasst und bis heute nicht losgelassen hat. Mit 16 Jahren war es dann so weit: Arnold konnte zum ersten Mal aktiv teilnehmen. Zusammen mit seinen Freunden vom Turnverein marschierte er voller Stolz über die Maubisstraße.

Kurz Zeit später wechselte Arnold zum Jägerzug „Edelweiß“, wo er lange Jahre das Amt des Flügelleutnants ausübte. Irgendwann überredete ihn sein Freund Ferdi Baumeister, doch in der „Guten Laune“ mitzumachen, bei der er über 30 Jahre aktiv war, zuletzt als passives Mitglied.

In seiner aktiven Zeit war Arnold zweimal Zugkönig. Für sein Engagement in der Bruderschaft wurde er mit dem SVK, dem Hohen Bruderschaftsorden und dem Sebastianus-Ehrenkreuz ausgezeichnet. Am Kirmessonntag wird Arnold nun diesen Auszeichnungen eine hinzufügen können, die ebenfalls so selten wie ehrenvoll ist, seine Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft.

AUSSERDEM GRATULIEREN WIR

WERNER FAUST

„DÖÖKISCH ECK“

50 Jahre

OTTO SCHMITZ

PASSIV

60 Jahre

HERMANN JOSEF HERMES

PASSIV

65 Jahre



**HANS
BODEWITZ**

75 Jahre

EHRENVORSTAND DER BRUDERSCHAFT

Lieber Hans,
du warst uns viele Jahre ein sehr guter Freund.
Du warst Vorbild und immer bereit zu unterstützen.
Du warst immer ein angenehmer und engagierter Gesprächspartner.
Du warst an so vielen Stellen aktiv – das würde hier die Rahmen sprengen.
Hans, wir werden dich vermissen, aber du bist für immer in unseren Herzen.

NACHRUF

HANS BODEWITZ

Ehrenvorstand der Bruderschaft



Fast 75 Jahre gehörte Hans Bodewitz unserer Bruderschaft an. Über Jahrzehnte war Hans Bodewitz ein engagierter Schütze, der nicht nur in seinem Schützenzug, sondern auch als Vorstandsmitglied im Kaarster Jägercorps sowie in unserer Bruderschaft aktiv war.

Im Jahre 1988 regierte er als Schützenkönig die Kaarster Bruderschaft. Im Januar 1990 übernahm Hans das wichtige Amt des Schatzmeisters in unserer Bruderschaft und hat sich in dieser Zeit nicht nur um die finanziellen Belange unserer Bruderschaft verdient gemacht. Darüber hinaus war er in dieser Funktion auch für die Finanzierung der Martinszüge und die Organisation der Martinstütten im Stadtteil Kaarst zuständig.

Hans Bodewitz war Schütze mit Leib und Seele und das Schützenbrauchtum lag ihm sehr am Herzen. Seine offene und freundliche Art zeichnete Hans Bodewitz aus. Im Jahr 2001 beendete Hans Bodewitz seine aktive Vorstandsarbeit.

Als Dank und Anerkennung für seinen Einsatz um das Kaarster Schützenwesen wurde Hans Bodewitz zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Für seinen Einsatz um unsere Tradition gebührt ihm unser besonderer Dank. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Im Namen der St. Sebastianus Schützenbruderschaft
Kaarst von 1450 e. V.**

**Claus Schiffer, 1. Brudermeister
Stefan Stamm, 2. Brudermeister**

ZÜGE

FEIERN JUBILÄUM



40 Jahre DIE EINMALIGEN



— Von links: Reiner Puderbach, Thomas Becker, Leo Dreuw, Gerd Unglaube, Reiner Swarat, Klaus Hensel, Gerd Mallon, Markus Lemkemeyer (ausgeschieden), Hans Wüstermann, Stefan Leier, Erik Manning, Harald Creutzenberg, Peter Claßen, Johannes Johnen, Manfred Block

Einige Freunde trafen sich im Februar 1983 und gründeten im Haus Broicherdorf den Jägerzug „Die Einmaligen“. Der Auslöser war, ein einziges Mal wollte man zu Ehren des damaligen Jägermajors Rudi Gieles am Schützenfest teilnehmen. Es sollte ein Überraschung für Rudi Gieles sein, denn man glaubte, er hätte 25-jähriges Jägermajorjubiläum, und außerdem war man der Meinung: „Im Leben muss man alles einmal mitgemacht haben.“ So entstand auch der Name „Die Einmaligen“.

Das Schützenfest hatte allen so großen Spaß bereitet, dass der damalige Hauptmann Claus Fürstner, der während des Schützenfestes erkrankte, traurig war, dass er nicht teilnehmen konnte. Er bat die Übrigen, ihm zuliebe im nächsten Jahr noch einmal mitzumachen. Diese Bitte wurde natürlich gerne erfüllt, da alle Gleiches im Sinn hatten. So kommt es nun, dass der Zug im Jahr 2023 sein 40. Jubiläum feiert.

Als einziges Überbleibsel aus dem ersten Jahr hat eine Regel immer noch Bestand: Nach dem Schützenfest ist der Jägerzug aufgelöst. Es wird eine Versammlung anberaumt, und der erste Antrag, der zur Abstimmung kommt, ist: „Machen wir nächstes Jahr wieder mit?“

Man sollte es kaum glauben, in den vielen Jahren ist der Antrag immer einstimmig angenommen worden. Das wird hoffentlich auch in der Zukunft der Fall sein. Das ist doch wirklich „einmalig“!

In den Jahren 1992 bis 1994 stellten „Die Einmaligen“ mit Hartmut Trapp, Hartmut Bonneck und Reiner Puderbach dreimal hintereinander den Jägerkönig. 2003 wurde Jürgen Arndt Jägerkönig und 2007 ein weiteres Mal Reiner Puderbach.

Auch das ist sicherlich „einmalig“.

Wir wünschen allen
**KARSTERINNEN,
KARSTERN
UND SCHÜTZEN**
viel Spaß beim Schützenfest!



Josef Karis

Sandra Pauen

FRAKTIONSVORSITZENDE
FWG KAARST
IM STADTRAT





— Von links: Heiko Froitzheim, Oliver Zingraf, Maik Stellmacher, Frank Donell, Thomas Schroers, Jörg Kinstler, Christoph Chelminski (Leutnant), Dirk Deidel (Hoeness), Jens Zingraf, Alfred Schicker, Volker Fiebig, Oliver Sperber, Jürgen Edenhofner, Sener Altas (nicht auf dem Bild: Micheal Arts, Markus Vossen)

40 Jahre LOCKERE BOSCHTE

Aus einem Freundes- und Bekanntenkreis wurde im Jahre 1983 der Jägerzug „Lockere Boschte“ gegründet. Aus den anfänglich sieben Gründungsmitgliedern entwickelte sich ein Zug, der 2023 im 40. Jahr 14 Mitglieder zählt – städteübergreifend verstärkt durch unsere Neusser Freunde vom Jägerzug „Jagdhorn“.



40 Jahre KOCH'SCHE JONGES



— Von links: Michael Pfeiffer, Norbert Schulte-Kruppen, Dirk Heinzmann, Harald Schmitz, Marcus Riedel, Thomas Hohnke, Hans-Jürgen Bodewitz, Georg Winkes, Stefan Vogel, Stephan Mis (nicht auf dem Bild: Hans Bodewitz†, H. G. Schmitz)

Die Gründungsgeschichte der „Koch'schen Jonges“ wurde schon oft erzählt, und inzwischen sind aus den kleinen Messdienern gestandene Männer mit eigenen Familien geworden, der erste ist sogar schon Opa. Und der ehemalige Jugendkaplan und Namensgeber unseres Zuges hat als Erzbischof von Berlin auch alle Hände voll zu tun.

Im Oktober 1983 haben wir unseren Schützenzug gegründet, so dass wir im Jahre 2023 auch schon auf 40 Jahre intensives Zugleben zurückblicken können. Auch wenn nach den ganzen Jahren nicht mehr alle Gründungsmitglieder dabei sind, haben wir es doch geschafft, die Truppe auf Kurs zu halten.

Von Anfang an war es für uns immer wichtig, dass wir bei entsprechenden Anlässen unsere Familien mit eingebunden haben.

Anfangs waren das noch die Eltern der Zugmitglieder, aus Freundinnen wurden dann irgendwann Ehefrauen und etwas später kam dann auch schon bald der eigene Nachwuchs dazu. Das zeigt sich auch immer wieder bei unserer Krönung am Pfingstsonntag, welche in jedem Jahr als großes Familienfest gefeiert wird.

Wir haben in diesen 40 Jahren wirklich schon viel erlebt, zwei Jungschützenkönige kamen aus unseren Reihen, ebenso zwei Jägerkönige. Auch als Ehrenzug des Schützenkönigs waren wir zweimal am Start, und es hat uns jedes Mal viel Spaß gemacht. Die eigenen Kinder sind inzwischen im Kaarster Schützenwesen aktiv dabei und auch unsere Damen sind als „Koch'sche Mädels“ gerne mal unterwegs. Es gab ein paar wunderschöne Zugausflüge in all den Jahren, von der Eifel bis Mallorca haben wir auch schon alles bereist.

Aus den „Koch'schen Jonges“ ist tatsächlich mit den Jahren die „Koch'sche Familie“ geworden, die nicht nur jede Gelegenheit zum gemeinsamen Feiern nutzt, sondern auch gerade in schweren Zeiten zusammensteht und sich immer wieder gegenseitig unterstützt. Wir sind füreinander da und können zusammen lachen oder auch mal weinen, und das wird auch in Zukunft so bleiben.

In diesem Sinne auf 40 Jahre Koch'sche Jonges ein kräftiges:
TRINKFESTUNDARBEITSSCHEUABERDERKIRCHE TREU! TREU! TREU!



— Zugtour 2023 nach Bad Neuenahr

40 Jahre SANKT-JACOBUS-SCHÜTZENGESELLSCHAFT



Vor 40 Jahren wurde in der Gaststätte Baumeister in Meerbusch-Strümp der Gesellschaftszug „Sankt-Jacobus-Schützengesellschaft Kaarst 1983 e.V.“ gegründet. Aus den damaligen sieben Gründungsmitgliedern wurden mittlerweile 16 aktive sowie vier passive Mitglieder. Neben unserem Präsidenten Berthold Breuer sind aktuell noch Hans-Peter Pflipsen und wieder Matthes Vieten als aktive Gründer dabei.

Bereits dreimal kamen der Schülerprinz und der Jungschützenkönig aus unseren Reihen. Zuletzt errang Marcel Breuer im Jahr 2010 die Würde des Jungschützenkönigs, genau 27 Jahre nach seinem Vater Berthold. Sehr gut ist die Mischung der Jacobusschützen: Neben der Altersklasse Ü50 ist seit einigen Jahren auch die nächste Generation am Start. Und auch deren Kinder sind in den Startlöchern und freuen sich darauf, gemeinsam mit ihren Vätern und Großvätern durch die Straßen von Kaarst zu ziehen.

Die Jacobusschützen feiern sehr gerne und richten zum Beispiel seit einigen Jahren gemeinsam mit dem befreundeten Zug „Junge Gute Laune“ den Tanz in den Mai im Pfarrzentrum aus. Im Herbst werden die Jacobusschützen mit ihren Partnerinnen das belgische Gent besuchen und dort gemeinsam das 40-jährige Jubiläum begehen. Doch auch die soziale Komponente kommt nicht zu kurz. So haben die Jacobusschützen zum Beispiel im Rahmen der Flutkatastrophe mit hohem körperlichem und finanziellem Einsatz geholfen.

Wir sind ein homogener, offener Schützenzug und haben viel Spaß miteinander, zuletzt auf unserer Zugtour nach Bad Neuenahr im April dieses Jahres. Und wir freuen uns auf die kommenden Jahre mit vielen schönen Schützenfesten und gemeinsamen Aktivitäten!

—
Holger Hinsenbrock

Im Herzen von Kaarst

Altes Rathaus
Rathausstr. 3, 41564 Kaarst

Restaurant | Bar | Event-Veranstaltungen | Vermietung

Instagram: @altesrathaus-kaarst
Facebook: ALTESRATHAUS
WhatsApp: 0163 2379397

Frische Flammkuchen aus der hausgemachten "Flammkuchentat" werden traditionell im Steinofen zubereitet. Ob zum Feierabendbier, zum Cocktail in den späten Stunden des Tages oder zu frischer Flammkuchen - wir sprechen jede Altersgruppe an. Wir veranstalten viele verschiedene Events, Motocross, sowie private Veranstaltungen und übernehmen ebenfalls die Bewirtung.

FOODCOURT | VERLEIHSERVICE | FOLLETTORWAUER | SAFTGERÄTE | ICEMACHINE | SCHNITTLINIE

Wir freuen uns sehr auf die Bewirtung bei verschiedenen Anlässen der Planung & Realisierung Ihres Events. Unser professionelles Servicepersonal steht Sie gerne bei der Auswahl, Planung und Gestaltung Ihres Events. Ein großes Team, Erfahrung, Leidenschaft, viele Stunden - wir setzen alle Veranlassungen & Geschäftswerte mit Leidenschaft.



40 Jahre JUNGE TREUE BRÜDER



— Von links: Wolfgang Weitz, Herbert Faßbender, Lars Bongartz, Bernd Bongartz, Stefan Bierewitz, Armin Tschierschke, Klaus Weitz, Sebastian Lys, Jost Vogel, Thomas Jansen, Michael Biermann (auf Einzelbildern: Claus Schiffer, Christoph Klever, Andreas Tigges, Norbert Faßbender (passiv))

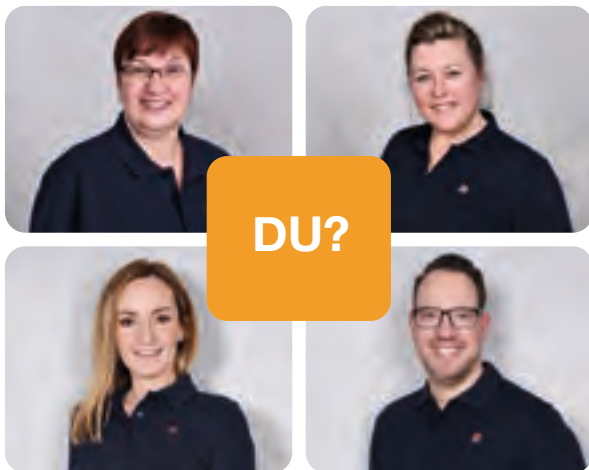
Die „Jungen Treuen Brüder“ wurden 1983 auf Initiative des Jägerzugs „Treue Brüder“ gegründet. Aus Söhnen der Vereinsmitglieder, Schulfreunden und weiteren Bekannten hat im November 1983 die Gründungsversammlung mit acht Schützen stattgefunden. Weitere Mitglieder sind schon im ersten Jahr hinzugekommen, so dass beim ersten Schützenfest 1984 mit Begeisterung mitmarschiert wurde. Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch fünf Schützen dabei.

Aus den Reihen des Vereins sind im Laufe der inzwischen 40-jährigen Vereinsgeschichte ein Schützenkönig (Claus Schiffer), ein Jungschützenkönig (Stefan Bierewitz) und ein Jägerkönig (Stefan Bierewitz) hervorgegangen. Daneben wurden und werden von verschiedenen Mitgliedern Tätigkeiten in den Vorständen von Bruderschaft, Jungschützen und Jägercorps ausgeübt.

Im Jubiläumsjahr gehören der amtierende Bruderschaftspräsident Claus Schiffer, der langjährige Schützenmeister Christoph Klever und Armin Tschierschke als Kassierer der Bruderschaft sowie elf aktive Schützen und ein passives Mitglied zu den „Jungen Treuen Brüdern“.

Besonders stolz sind die „Jungen Treuen Brüder“ auf die langjährige Freundschaft und die vielen gemeinsamen Erlebnisse; dazu gehören Vereinsausflüge und viele, viele Feiern zu allen möglichen Anlässen. Miteinander kann auf Hochzeiten, Geburten, runde Geburtstage und – dem Zahn der Zeit geschuldet – inzwischen auch Silberhochzeiten, Eintritt in das Rentenalter und die ersten Enkelkinder zurückgeblickt werden. Wichtig ist für alle, dass auch Partner und Kinder der Vereinsmitglieder immer dazugehören. Also eine Erfolgsgeschichte, die von allen mit viel Freude fortgesetzt werden wird.

—
Junge Treue Brüder



KOMM IN UNSER TEAM!

Wir suchen zur Verstärkung unserer Praxis in Kaarst eine/n **PHYSIOTHERAPEUT/IN (w/m/d)** in Voll- oder Teilzeit

Du interessierst Dich für:
Kieferbehandlung, Kindertherapie und/oder Orthopädie/Neuro oder möchtest neue Schwerpunkte setzen?

Das bekommst Du bei uns:
! flexible Arbeitszeiten
! faires Gehalt
! besetzte Rezeption

Dann sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung an info@physio-lys.de

**PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE**

Rathausstraße 1 02131-20 50 955
41564 Kaarst www.physio-lys.de





— Seit 50 Jahren die Begleitung der „Schützenlust“

50 Jahre TAMBOURCORPS HEERDT

50 Jahre Tambourcorps Heerdt im Kaarster Schützenfest

Ein Jubiläum folgt dem anderen ... Am 31. Oktober 2022 feierte das Tambourcorps Heerdt sein 100-jähriges Bestehen mit einer tollen Feier im Businessbereich der Düsseldorfer Arena. Zusammen mit Teilen des geschäftsführenden Vorstands und ein paar Schützenlust-Mitgliedern sind wir der Einladung nach Düsseldorf gerne gefolgt.

Die Gesellschaft „Schützenlust 1970“ konnte im Jahr 2020 ihr eigenes 50-jähriges Bestehen leider nicht so feiern, wie es geplant war.

Warum werden diese beiden Jubiläen an dieser Stelle erwähnt? Die Antwort lautet: Das Tambourcorps Heerdt ist seit sage und schreibe 50 Jahren ein fester Bestandteil im Kaarster Regiment. Das ist schon

etwas ganz Besonderes und zeigt, dass sie in Kaarst nicht nur jährlich einen Vertrag erfüllen, sondern auch, dass eine enge Verbundenheit zum Kaarster Schützenfest und besonders zur „Schützenlust“ besteht.

Sie spielen zusammen mit der „Musikvereinigung Kleinenbroich“ an allen Schützenfesttagen auf. Das aber nicht nur auf der Straße, sondern auch schon am Samstagnachmittag im „Deutschen Haus“. Und vor jedem weiteren Antreten an den Nachmittagen sind sie eher da, um vor den Umzügen für gute Stimmung zu sorgen.

Ihr wart, seid und bleibt hoffentlich noch ganz lange fester Bestandteil unseres Schützenfestes und natürlich der Gesellschaft „Schützenlust 1970“. Herzlichen Dank!

Heinz Weifels (Schriftführer)

Ihr Fullservice -
Eventdienstleister



www.psevent.de
info@psevent.de

Getränkesservice



Eventausstattung



Eventtechnik





— 1973



— 1974

50

Jahre

SCHILL'SCHE OFFIZIERE
KAARST 1973

Gründungs- und Anfangsphase

Am Schützenfestdienstag des Jahres 1972 standen in der Gaststätte Haus Broicherdorf der General Josef Küppers, Jägermajor Rudi Gieles und die Herren Gerd Zimmermann, Klaus Plaschke, Johannes Johnen sen. und Hans Bömelburg zusammen. Im Laufe der Unterhaltung versprach Rudi Gieles dem Schützenzug, der sich innerhalb des nächsten Jahres im Broicherdorf gründet und 1973 mitmarschiert, als Starthilfe 100 DM in die Zugkasse zu spenden. Dass Rudi Gieles an einen Jägerzug dachte, muss nicht extra erwähnt werden.

Anfang 1973 nahm die Schützenzuggründung durch den Stammtisch „Freunde des Broicherdorfes“ konkrete Formen an. Da schon einmal im Jahre 1936 ein Zug „Schill'sche Offiziere“ existierte, setzte sich die Idee, diesen Zug wieder aufleben zu lassen, sehr schnell durch. Es wurde nicht

mehr lange überlegt, die Zeit drängte, und so entstand der Husarenzug „Schill'sche Offiziere“ Kaarst 1973. Klaus Giesen (zur selben Zeit Gast im Haus Broicherdorf und ehemaliger Bundeswehroffizier) bekam die Gründung des Zuges mit und stellte sich spontan als Hauptmann zur Verfügung und wurde gewählt. Otto Thurner wurde der erste Oberleutnant und Kurt Gillissen übernahm die Aufgabe des Feldwebels (das Amt des Feldwebels gibt es heute nicht mehr bei den „Schill'schen Offizieren“). Die nächste Zugversammlung verbunden mit einem Königsschießen fand am 1. Mai 1973 bei Kurt Teichert statt. Man schoss im Keller mit dem Luftgewehr auf Scheiben und Kurt I. Teichert errang mit der höchsten Anzahl Ringe die erste Königswürde des neugegründeten Schützenzuges.

Nach dem Schützenfest 1973 sollte der Zug, wie zuvor beschlossen, sich eigentlich wieder auflösen. Jedoch einige Mitglieder wollten weiter Schützenfeste feiern. Für das Jahr 1974 wurden dann kurzerhand die Aufgaben und Funktionen per Streichholzziehen neu verteilt, Hauptmann Hans Türlings, Oberleutnant Hans Bömelburg sowie Kurt Teichert Präsident und Kassierer. Weitere Zugmitglieder mussten natürlich auch angeworben und überzeugt werden. Seit dieser Zeit nehmen die „Schill'schen Offiziere“ Kaarst von 1973 als ständiger Schützenzug am Schützen-, Volks- und Heimatfest teil.

Das Vereinsleben wurde intensiviert. Im November 1975 besuchte man die Zitadelle von Wesel, um Interessantes über Ferdinand Baptist von Schill und sein Freicorps zu erfahren. Auf der Lippewiese südöstlich von Wesel befindet sich heute das Denkmal der elf „Schill'schen Offiziere“. Auch wurde 1975 die erste Jahreshauptversammlung einberufen und Christian Gensior zum Präsidenten gewählt. Im Jahre 1976 kamen Arthur Kuroczik, 1977 Dieter Zehl und 1979 Dieter Schubert zu den „Schill'schen Offizieren“.

Am 29. Oktober 1977 fand der erste Herbstball der „Schill'schen Offiziere“ im Haus Broicherdorf statt. Eine Tombola mit attraktiven Preisen, u. a. der erste Preis ein Gebrauchtwagen, war der Kernpunkt der Veranstaltung. Aufgrund der großen Resonanz fand der Ball später noch für einige Jahre im Pädagogischen Zentrum statt.

kompetent & freundlich!

Renovieren Modernisieren
Umbauarbeiten Kellerabdichtungen
Schlüsselfertige Umbauten

02131-1247379

SCHMIDT &
MANSFELD
GmbHSCHMIDT & MANSFELD GmbH | Bauunternehmung | Karlsruher Str. 22 | 41564 Kaarst
www.schmidt-mansfeld.de | info@schmidt-mansfeld.de



— Schützenkönig 1991: Peter Becker mit Hofstaat ...



... und Ministern (links: Dieter Schubert)

Vom zehnjährigen zum Silberjubiläum 1998

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens hatten die Damen des Husarenzuges „Schill'sche Offiziere“ für die Aktiven eine Überraschung bereit. Eine Standarte, hergestellt in der Krefelder Fahnenfabrik, wurde 1983 an den Zug übergeben und am Schützenfestsonntag während des Festhochamtes feierlich gesegnet. Dieter Schubert wurde zum ersten Standartenoffizier ernannt. Im gleichen Jahr gründete sich auch der

Jungschützenzug „Schill'sche Offiziere“ und deren erster Zugkönig wurde Christoph Becker. Mittlerweile sind Jung- und Altschützen in einem Zug vereint. Von den damaligen Jungschützen sind heute noch Ralf Freese und Michael Krenz aktiv dabei.

Aus den Reihen des Zuges wurden bereits ein Schützenkönig (1991 Peter Becker), ein Minister (1991 Dieter Schubert), der Schriftführer der Bruderschaft sowie der Schützenmeister gestellt. >



raum-haus

Partner für Ihre Pläne rund ums Bauen

Industriestraße 33
41564 Kaarst

Telefon: 0 21 31 - 60 15 52

www.raum-haus.de



MALERMEISTER
ANDREAS





— 1991



— Nachwuchs im Anmarsch

Für die von den Zugmitgliedern erbrachten Leistungen wurden von Seiten der St. Sebastianus Schützenbruderschaft zahlreiche Auszeichnungen verliehen.

Seit 1994 ist die Schützengedenkstätte auf dem Kaarster Friedhof in der Pflege der „Schill'schen Offiziere“. Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag wird die Gedenkstätte geöffnet, mit neuen Kerzen bestückt sowie nach dem Rechten gesehen. Die Sitzbank vor der Gedenkstätte, die zum Verweilen einlädt, ist eine Stiftung der „Schill'schen Offiziere“.

Bis zum Jahr 1994 verpflichtete der Zug zum Schützenfest verschiedenste Musikvereine, die die Husaren vom Auftakt am Samstag beim Vereinskönig bis zum Schützenfestdienstag mit Marschmusik begleiteten. Die Jahre vergingen, viele Ausflüge, Zusammenkünfte und Feierlichkeiten mit den Damen waren und sind fester Bestandteil eines jeden Jahresprogramms.

Vom 40-jährigen bis heute

Im Jahr 2013 übernahm Boris Bongartz das Amt des Zugführers von Ralf Freese, welcher dieses krankheitsbedingt aufgeben musste. Ein Jahr später übergab Dieter Schubert, welcher den Zug viele Jahre als Präsident anführte, den Staffelstab an Michael Weber. Bis heute führen Michael Weber und Boris Bongartz, gemeinsam mit dem Oberleutnant Hans Beck und dem langjährigen Kassierer Michael Krenz, den Zug.

Auf der Straße fallen die „Schill'schen Offiziere“ nicht nur durch ihre strahlend blaue Uniform auf. Auch das militärische Spiel beim Antreten auf der Maubisstraße sorgt immer wieder für ein amüsantes Lächeln bei den Festbesuchern. So wird zum Beispiel die Sauberkeit der Säbel mit dem weißen Handschuh kontrolliert oder mal eben der Fähnrich zum Leutnant befördert.

Aber auch außerhalb vom Schützenfest sind die „Schill'schen Offiziere“ dabei: Drei-Besen-Tag, Martinszug, Residenzaufbau, Bundes- und Bezirksschützenfeste usw. und immer getreu ihrem Motto: „Trinkfest und (nicht) arbeitsscheu“.

WENSEL
HÖRGERÄTE MEISTERBETRIEB

Werden Sie Testhörer!

Bei uns können Sie die neuesten Hörgeräte-Technologien kostenlos und unverbindlich testen.

Vereinbaren Sie Ihren Termin!
0 21 31 - 53 96 550

Hört hin. Macht Sinn.

Ortsnah und persönlich.
Wir sind für Sie da!

Kaarst-Mitte
Am Maubishof 24
41564 Kaarst

0 21 31 - 53 96 550

Kaarst-Büttgen
Rathausplatz 15
41564 Kaarst-Büttgen

0 21 31 - 53 95 551

info@hoergeraete-wensel.de
www.hoergeraete-wensel.de



„Schill'sche Offiziere“ als Teil einer Gemeinschaft - das Husarencorps

Die „Schill'schen Offiziere“ gehörten mit zu den Gründerzügen des Kaarster Husarencorps im Jahre 1995. Ihre Schwerpunkte innerhalb des Corps liegen in der Betreuung der St. Sebastianus Gedenkstätte auf dem Friedhof, des Weiteren betrieben sie von 2006 bis 2019 einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt im Alten Dorf mit dem Verkauf von Folienkartoffeln und Bratäpfeln.

Ein ausliegendes Faltblatt der Kirchengemeinde, über die noch fehlende neue Bestuhlung von Alt St. Martin, war der Auslöser für ein Husarenstück unter Federführung der „Schill'schen Offiziere“. So veranstaltete das Kaarster Husarencorps unter Mitwirkung des Blasorchesters „Lothar Dreier“ im Juli 2010 bei über 30° C im Schatten ein echtes Familienfest für alle Bürgerinnen und Bürger mit zünftiger Marschmusik, Bierausschank, antialkoholischen Getränken, Kaffee, selbstgebackenen Waffeln und Bratwurst auf dem Vorplatz von Alt St. Martin. So kamen damals 2.906,51 Euro oder 11,62 Kirchenstühle zusammen.



— Von links vorne: Ralf Freese, Dieter Schubert, Michael Weber, Max Kerkenrath, Lars Harke, Hans Beck. Mitte: Boris Bongartz, Arthur Kuroczik, Matthias Köcher, Florian Lerch. Hinten: Fabian Weber, Michael Krenz, Andre Mulder

Der erste Husarenkönig war Günter Palm aus den Reihen der „Schill'schen Offiziere“. Insgesamt stellten sie sechs Husarenkönige, acht Pokalsieger und acht Junghusarensieger.

Von 2007 bis 2011 stellten sie mit Dieter Schubert den Geschäftsführer des Corps. 2020 übernahm Boris Bongartz das Amt des Protokollführers und die Pflege der Corpschronik. Michael Weber und Boris Bongartz gehörten zum Festausschuss 25 Jahre Husarencorps Kaarst. Auch die Entwürfe von Corpsflagge, Zunfttafel und Jubiläumsorden stammten aus den Reihen der „Schill'schen Offiziere“.

Ein bisschen von dem Rebellengeist des alten Schill steckt auch in diesem Schützenzug. Gegründet aus einer Stammtischlaune heraus, um einen Jägermajor zu „ärgern“, feiern die „Schill'schen Offiziere Kaarst von 1973“ nun ihr 50-jähriges Jubiläum.

Rolf Bömelburg (40 Jahre „Schill'sche Offiziere“)

Boris Bongartz (Ergänzungen 50 Jahre „Schill'sche Offiziere“)

Quellen: Informationen des Husarenzuges „Schill'sche Offiziere“



DESIGN NICHT NUR FÜR SCHÜTZEN

**WERBEAGENTUR M100 DESIGN
NINA HONS**

0 21 31.51 20 661
mail@m100design.de
—> m100design.de



60 Jahre IMMERBLAU



Der Jägerzug „Immerblau“ wurde 1963 gegründet und der Schützenbruderschaft Kaarst gemeldet.

Er bestand damals aus zwölf Mitgliedern, von denen heute noch einer mitmacht: Es ist unser Peter Cremer. Heinrich Müllers und Willibert Konnertz kamen Mitte der 80er Jahre hinzu.

Heute können wir auf eine lange Zeit von 60 Jahren zurückblicken und uns an schöne Zeiten der Gemeinsamkeit erinnern. Es gäbe noch so vieles zu erzählen von Touren, Familienausflügen, Maiensetzen, Kränzen etc.



— Von links: Karl-Heinz Wierichs, Peter Cremer, Heinrich Müllers, Willibert Konnertz, Hans Schmidt†



Mit uns sind Sie immer gut zu Fuß ...

→ ... nicht nur
beim Kaarster
Schützenfest!



Orthopädie-Schuhtechnik Lorenz
Am Maubishof, 41564 Kaarst
Tel 02131 / 602911
kontakt@schuhtechnik-lorenz.com
www.schuhtechnik-lorenz.com

CORPS

FEIERN JUBILÄUM



— „Porno al Forno“ am Freitag

75 Jahre **JÄGERCORPS KAARST**



Es war Anfang 2022, als das Jägercorps befragt wurde, ob es sein Jubiläumsfest an einem Tag oder drei Tagen feiern möchte. Es wurde eine knappe Entscheidung der Mitglieder getroffen und das Votum des Corps fiel auf ein dreitägiges Fest. Viele fragten sich, inklusive des Verfassers dieses Textes: „Wie möchte man denn drei Tage lang in Kaarst feiern? Wie kann man 75 Jahre Jägercorps an drei Tagen Revue passieren lassen, ohne dass es langweilig wird? So viele Reden können ja gar nicht geschrieben werden!“

An der Stelle sei vorweggenommen, dass Langeweile zu keinem Zeitpunkt aufkam. Weder vor dem Jubiläum als solchem noch während der Vorbereitungszeit.

„Porno al Forno“ hieß der Showact am Freitag. „Was für ein Name und was soll das bloß geben?“, haben sich so ziemlich alle Jäger gefragt. Nun ja, sagen wir es mal so ... Es war ein ungewöhnlicher Auftritt und man musste sich erst mal aneinander gewöhnen.

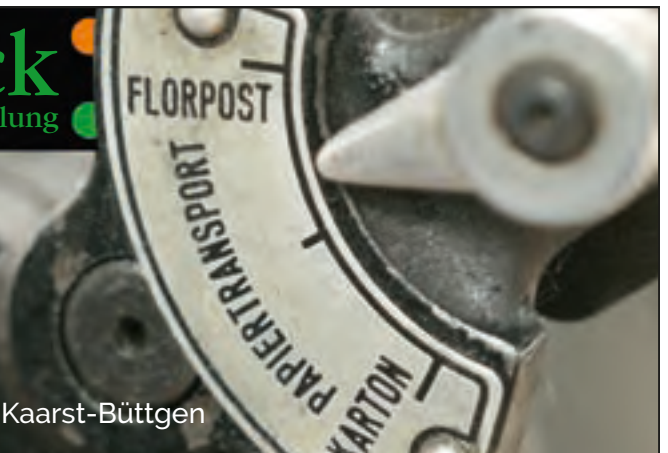
Die kurze Phase des Anfreundens der Kaarster Jäger, des überregionalen Publikums und der bunt gekleideten Band endete am Freitagabend mit absoluter Begeisterung aller. „Kaarst eskaliert“, hieß es danach auf der Facebook-Seite der Band und genau das beschrieb diesen tollen Abend. Ein musikalisches Wagnis hier einzugehen, hat sich voll und ganz gelohnt.



— „Die Fetzentaler“ am Samstag

Dann der Samstag ... Oktoberfest im April. Wer kommt denn bitte auf sowas? Wobei: „Bier, Blasmusik und Brezn gehen ja eigentlich immer“, war wohl die Idee des Vorstandes. „Die Fetzentaler“ sollten es dann musikalisch richten. Diese bayrisch-österreichische Kombo hatte locker am Samstagnachmittag mit gewohnten Oktoberfestklängen begonnen und steigerte sich von Stunde zu Stunde, was die Besucher vom Modus „Schunkeln auf den Stühlen“ in den Modus „Wir feiern eine Mega-Party“ überführte. Ein super gelungener Abend, allerdings mit einer Erkenntnis: Brezn gehen nicht immer - aber was soll's. >

berle:druck
werkstatt für druck und veredelung



www.berle-druck.de • Driescher Straße 15 • 41564 Kaarst-Büttgen

Sonntag wurde dann der Festakt als solcher gefeiert. Unser lieber Dr. Heiner Koch konnte für die Messe gewonnen werden. Toll, unseren Schützenbruder zum Jubiläum in Kaarst begrüßen zu dürfen, speziell auch deswegen, weil Heiner selber Jubiläum hatte: nämlich 40 Jahre Mitglied im Jägercorps Kaarst. Musikalisch spielte das BSK in der Kirche auf, was sehr schön harmonisierte.

Anschließend Umzug, Kranzniederlegung, Festzug, Ansprachen im Zelt und das war es dann – nicht ganz. Die drei Marschkapellen legten noch mal ordentlich im Zelt los und dann kamen erneut „Die Fetzentaler“ auf die Bühne.

Am frühen Nachmittag dann aber die Selbsterkenntnis: Auch Jäger sind irgendwann mal müde. Drei Tage feiern in einem solch tollen Umfeld mit so vielen Freunden und Schützenkollegen, das zerrt an den Ressourcen. So ging am späten Nachmittag ein tolles Jubiläumsfest zu Ende und jeder stellte sich die Frage, woran man mal gezweifelt hat, dass drei Tage nicht mit Leben gefüllt werden könnten. Liebe Bruderschaft, liebes Grenadierkorps: Macht es uns nach und lasst uns feiern – wir freuen uns schon drauf! —

Thorsten Neumann



— Dr. Heiner Koch hielt die Messe und feierte sein eigenes 40-jähriges Jubiläum im Jubiläumsjahr



— Kranzniederlegung



— Jubilare des Corps



**BÄDER ZUM WOHLFÜHLEN
UND
INDIVIDUELLE HEIZSYSTEME**

An der Gumpgesbrücke 12 Tel. 02131-7393960
41564 Kaarst www.a-furlan.de





— Das derzeit älteste bekannte Foto, wohl aus dem Jahre 1935



— Ende der 50er-/Anfang der 60er-Jahre

120 Jahre

ST. HUBERTUS SCHÜTZEN-
GESELLSCHAFT VON 1903

Der Beginn

Die Gesellschaft wurde 1903 in der Gaststätte „Goldener Adler“, dem späteren „Haus Motes“, im alten Dorf gegründet. Im gleichen Jahr zogen die Hubertusschützen das erste Mal beim Schützenfest mit. Allerdings sah die Uniform völlig anders aus als die heutige. Zum grau-grünen Rock wurde eine schwarze Hose getragen. Auf dem Kopf trug man einen eingeklappten Burenhut. Das mitgeführte Gewehr wurde am Riemen geschultert und die Offiziere trugen Degen. Der Zug marschierte in Reihe und nicht wie heute im Block. Zugführer war kein Major, sondern ein Hauptmann. Die Namen aller Gründungsmitglieder sind leider nicht überliefert, doch der spätere Major, Johann Schouv, dürfte noch einigen Kaarstern bekannt und in Erinnerung sein. Schützen mit den Namen Natzberg, Stamm, Groß, Kisshuppels, Kremer, Hansen, Hamacher u.v.a.m. gehörten zu den Männern der „ersten Stunde“ bei den Hubertusschützen. Die hatten sich zur Aufgabe gemacht, den Schießsport zu organisieren. Geschossen wurde mit einer Büchse Kaliber 16 mm, und die selbstgegoßenen Kugeln waren aus Blei. Belegt ist, dass 1914 sogar ein Schießen auf Tontauben stattgefunden hat.

Jäh unterbrochen wurde das Schützenbrauchtum durch den Ersten Weltkrieg. Auch Hubertusschützen zogen in den Krieg und kamen nicht alle wieder zurück.

Es dauerte bis zum Jahr 1924, als in Kaarst wieder Schützenfest gefeiert werden konnte. In der damals bestehenden St. Sebastianus Schützenbruderschaft wurde der König jedoch nicht in einem Gewehrschießen ermittelt, sondern mit einer selbstgebauten Armbrust. Doch die Sehnsucht nach einem



„richtigen Schießen“ war sehr groß, und es bereitete große Freude, als bekannt wurde, dass der Hubertusschütze Johann Schouv die alten Büchsen verwahrt hatte. Inzwischen war im Alten Dorf im „Saal Motes“, bei Motes Kalling, ein Schießstand errichtet worden, wo nicht nur die Hubertusschützen geschossen haben.

Zum 25-jährigen Jubiläum der Hubertusschützen im Jahr 1928 wurden jedoch ein Königssilber und eine Tuchfahne angeschafft. Leider ist nicht überliefert, wer den Hubertusschützen damals angehört hat.

Das Jahr 1935 wurde schließlich ein besonderes Jahr, denn mit Josef Schiefer stellten die Hubertusschützen zum ersten Mal den Kaarster Schützenkönig. Leider ist ein Foto, das vor dem Kriegerehrenmal gemacht worden war, 1998 bei einem Brand der Gaststätte „Maubishof“, wo es in einer Vitrine ausgestellt war, vernichtet worden. Es war wohl das älteste Fotodokument der Hubertusschützen. 1939 musste das Feiern erneut wegen eines Krieges, des Zweiten Weltkrieges, eingestellt werden und blieb lange unterbrochen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg

Nur sehr schleppend hat sich nach diesem Krieg das Schützenwesen erholt. 1947 wurde der Schützenkönig Matthias Weyers gewählt. 1948 wurde Bruderschaftspräsident Hermann Weyen Schützenkönig. Nachdem das Schützenwesen weiter auflebte, marschierten erstmals 1951 wieder Hubertusschützen über Kaarster Straßen.

In Kaarst
über 70 Jahre
in 3. Generation

Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen!

Bestattungshaus Bückendorf GmbH

Friedensstraße 24 · Kaarst · Telefon 0 21 31 - 6 51 09

www.bestattungshaus-bueckendorf.de



ZÜGE, CORPS UND GESELLSCHAFTEN



DER KÖNIGSMAIEN

Eine lange Tradition hat das Maiensetzen am Schützenfest in unserer Bruderschaft. Für den amtierenden Schützenkönig ist am Schützenfestsamstag das Aufstellen des Königsmaien durch das Sappeurcorps fester Programmpunkt.

Doch bis dahin gibt es noch viel zu tun. Bei einem Termin mit dem König wird der Standort für den Maien festgelegt. Am Vatertag trifft sich die Sappeurfamilie zum Röschendreihen: 750 bunte Papierröschen und unzählige Kreppbänder sollen den Maien schmücken. Einige Wochen vor Schützenfest wird das Loch für den Maienständer gegraben. In der Woche vor dem Fest erfolgt der Einbau. Am Freitag vor dem Schützenfest schmücken die Sappeure mit ihren Frauen den 10,5 m langen Stamm mit Grün und den Röschen. Drei prächtige Ringe mit den bunten Bändern und eine 4 bis 5 m hohe Birke ergänzen das Ensemble. Dieser prächtige Maien sucht im weiten Umkreis seinesgleichen.

Am Schützenfestsamstag ziehen die Sappeure, angeführt von den Vorreitern, der Generalität, den Edelknaben und der Musik vom Sappeurmajor zur Residenz. Dort erwarten das Königshaus, der Königs- und Ehrenzug und die geladenen Gäste das Maiensetzen. Mit langen Stangen, viel Muskelkraft und musikalischer Begleitung wird der Königsmaien aufgestellt. Nach großem Applaus erfolgt die Begutachtung und Abnahme des Maien durch das Königshaus.

Wir freuen uns jedes Jahr sehr auf dieses tolle Ereignis nach dem Motto: Dem König zu Ehren von den Sappeuren!

Franz Aschauer



marleaux's
ABENDMODE

Das Leben ist zu kurz für langweilige Kleider!

Neu - Secondhand - Verleih
Abendkleider - Ballkleider - Brautkleider
Schützenfest Kleider - Abendmode

Maßanfertigung ab EUR 39,90
von Maßhemden - Maßblusen - Maßanzüge



— Harte Arbeit ...



— bis der Maien ...



— steht!

KALLA & COLLEGEN

RECHTSANWÄLTE

Wir sind eine Kanzlei mit breit gefächerten Aufgabengebieten u. a. für:

- ERBRECHT
(von der Testamentsberatung und Testamentsgestaltung, Testamentsvollstreckung, Geltendmachen von Erb-, Pflichtteils- und Pflichtteilergänzungsansprüchen bis zur vollständigen Nachlassabwicklung)
- KAUFVERTRAGSRECHT
- ARBEITSRECHT
- MIETRECHT
- VERTRAGSRECHT
- VERKEHRSRECHT

KALLA & COLLEGEN

Rechtsanwälte

Am Dreieck 1 – 41564 Kaarst

Telefon: 02131 – 690 45 und 690 46

Telefax: 02131 – 60 40 86

E-Mail: kanzlei@kalla-und-collegen.de



Kooperationspartner:
Holler, Kippes & Partner
Steuerberater – Kaarst



DER KÖNIG DER HUSAREN: HORST GÖTZEN



— Der Husarenkönig 2022/2023

Horst Götzen heißt der treue Husar, der das kleine, aber stolze und aktive Husarenkorps als deren König durch das Regierungsjahr 2022/2023 begleitet.

Mit dem 131. Schuss holte Horst am 25. September 2022 auf der herrlichen Schießanlage am „Hoferhof“ den Holzvogel von der Stange und krönte damit seine bisherige Schützenlaufbahn. Da ein Husarenkönig traditionell einen Beinamen erhält und Horst die Schießwettbewerbe des Corps als Schießleiter betreut, wird er als Horst II. „Der Ladende“ in die Geschichte des Husarenkorps eingehen.

Die lange und erfolgreiche Schützenlaufbahn des blonden Jungen von der „Langen Hecke“ beginnt im Dezember 1976 mit dem Eintritt in den Husarenzug „In Ruhe gereift“, dem er bis heute angehört. Seine Schießfolge im Husarenzug und Husarenkorps sind bemerkenswert: Dreimal Zugkönig (1981, 1984, 2007), zweimal Gewinner des Johannes-Johnen-Gedächtnispokals (1997, 2009), Husarenkönig 2000/2001 Horst I. „Der Eiserne“, und dieser Beiname beschreibt Horst besonders treffend.

Als gelernter Maschinenbauer und als „Mann der Tat“ hat Horst Götzen seine vorzüglichen handwerklichen Fähigkeiten mehrfach durch Metallarbeiten für schützenpraktische Belange eingebracht. Besonders erwähnenswert sind seine Arbeiten zur Optimierung der Standarte seines Husarenzuges, die Planung und Herstellung von „Säbeltonnen“ (zur sicheren und mobilen Verwahrung der Schützenwaffen) sowie die Herstellung, Montage und Restaurierung des „Wetterhahnes“ in Form eines Sämans auf der Hubertuskapelle an der Linde. Horst Götzen war auch einige Jahre als Manager des Husaren-Biwaks (1999 bis 2014) tätig und betreut seinen Husarenzug und das Husarenkorps als verantwortungsvoller Schießleiter. Für seine Verdienste um das Schützenwesen in Kaarst wurde er 2002 mit dem Silbernen Verdienstkreuz (SVK) und 2013 mit dem Hohen Bruderschaftsorden (HBO) des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. (Köln) ausgezeichnet.

Neben seinen Aktivitäten im Husarenzug und Husarenkorps genießt der 66-jährige Husarenmonarch gemeinsam mit Königin Barbara „Babsie“ seinen Ruhestand und beschäftigt sich gern mit Haus-, Garten- und Handwerksarbeiten, Kochen und Backen und spielt gelegentlich eine Partie Billard. Beide freuen sich schon sehr auf das diesjährige Schützenfest, aber auch auf das Zugjubiläum im kommenden Jahr. —

Bernhard Moormann



— Die „Zackige Madleen“ ...

ZACKIGE HUBERTUSJUNGS 1994 MEETS BRILON-WALD



Die „Zackigen Hubertusjungs“ besuchten am Wochenende vom 1. Mai ihren Zugkameraden Oliver Schröder in seinem Heimatdorf Brilon-Wald.

Alles begann am Freitagabend, als der im Ort gefertigte Vogel vom Vogelbauer Uwe Vogel auf den Namen „Zackige Marleen“ getauft wurde, getreu dem Motto „Marleen, eine von uns beiden musste gehn“, das von Zugfrau Jenny Krause vorgeschlagen wurde. Dieser Brauch war uns allen neu, aber wir nehmen ihn dankend mit in unsere Heimat Kaarst für unsere Vogeltaufe vor dem Königsschießen.

Am Samstag hatten wir das Vergnügen, die Schiefergrube „Christine“ zu „befahren“ – der Bergmann sagt, er befährt die Grube zu Fuß. Für den wirklich schmalen Kurs von 4,50 Euro bekommt man in Willingen einen Einblick in die harte körperliche Arbeit, die die Bergleute bis 1971 geleistet haben.

Wer Willingen kennt, versteht, dass wir an dieser Stelle nicht weiter auf den Verlauf des Abends eingehen werden. ;-) Wer Willingen nicht kennt, sollte dringend einmal eine Reise hierhin planen.

Am Sonntag war es dann endlich so weit: Wir haben auf dem Gelände der Schützenhalle Brilon-Wald unsere „Marleen“ in den Kugelfang einspannen dürfen. Nach 149 Königsladern (16/70 Bleikaliber) schoss unser Kamerad Marius van der Zee den Rumpf von Marleen ab und errang somit die Ehre unseres Zugkönigs.

Einmal auf so einen schön hergerichteten Vogel (Spannweite 100 cm/ ca. 15 kg) zu schießen, war für jeden Schützen eine Ehre und Freude. So war es nicht verwunderlich, dass jeder Schütze die Hülse seines ersten Schusses aufhob.

Wir danken allen Schützen aus dem Heimatschutzverein Brilon-Wald 1924 e.V., dass sie uns ihre Schützenhalle, ihren Schießstand, Schießmeister und Helfer zur Verfügung gestellt haben. Genau aus diesem Grund freuen wir uns umso mehr, eine Abordnung der Schützen aus Brilon-Wald bei unserem Schützenfest in Kaarst begrüßen zu dürfen. Tenor aller Zugkollegen: „Wir kommen wieder!“ —

Ralf Schüller



— ... und ihre „zackigen“ Jungs

FRÜHJAHRSPOKALSCHIESSEN DES HUBERTUS-CORPS KAARST



Bedingt durch die Corona-Pandemie hatte das letzte Schießen 2019 stattgefunden. Deswegen war bei allen die Freude groß, sich endlich wieder im Wettkampf mit allen Hubertuszügen messen zu können. Für einige Hubertusschützen war es ein besonderer Tag, denn der neue Major Markus Beyer und der neue Präsident Maik Gersch waren gekommen, genauso wie die amtierenden Majestäten Hubertuskönig Lars Oltersdorf und der Junghubertuskönig Niklas Stadler.

Die Einzelpokalsieger und auch die Siegermannschaft standen nach mehr als drei Stunden fest. Die Gewinner der Pokale kamen in diesem Jahr aus der St.-Hubertus-Schützengesellschaft und dem Hubertuszug „Zackige Hubertusjungs“.



— Die Sieger des Schießens

Wie immer bei dieser Veranstaltung wurde auch der Schülerpokal ausgeschossen und der Schülerprinz der Hubertusschützen ermittelt. Fynn Einhorn aus dem Zug „Treu zu Kaarst“ heißt der neue Schülerprinz, der darüber hinaus auch den Schülerpokal errungen hat. Zu diesem Erfolg gratulierten ihm der Präsident, der Major und der Jugendleiter (derzeit auch amtierende Hubertusmajestät).

Ihre Entsorgungsprobleme hätten wir gerne!



**Kümmern Sie sich um Ihr Kerngeschäft,
wir kümmern uns um den Rest.**

- » Bereitstellung von Containern für Industrie & Gewerbe
- » Abholung und fachgerechte Entsorgung
- » Zuverlässiger Service und faire Preise

☎ 02131 717 95-0
🌐 riECK-entsorgung.de

riECK
ENTSORGUNGS-LOGISTIK



GRENADIERKORPS KLAUSURTAGUNG 2023

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass sich der Vorstand der Kaarster Grenadiere für ein Wochenende zusammenfindet, um die verschiedensten Themen intensiv besprechen zu können. So natürlich auch in diesem Jahr.

Am letzten Freitag im März fand man sich in vertrauter Runde in der Eifel zusammen, um ausführlich die aktuell wichtigsten Themen für das Corps zu diskutieren und neue Ansätze und Ideen zu den verschiedensten Projekten zu sammeln.

Am Samstag ging es dann gemeinsam zum „Vogelsang IP“ bei Schleiden-Gemünd. Hier war eine exklusive Tour organisiert worden, um die architektonischen und



— Von links: Dirk Andreas, Torben Zingraf, Markus Zingraf, Benedikt Wetterau, Frank Specht, Dominik Cimino, Nicolas Op't Eynde (nicht auf dem Bild: Christian Weyen, Tim Gehlen)

landschaftlichen Highlights vom Turm der Ordensburg betrachten zu können. Dazu gab es geschichtliche Hintergründe und Erklärungen. Trotz der leicht widrigen Wetterbedingungen eine sehr beeindruckende Tour für alle Teilnehmer, die im Anschluss in der Burgschänke nochmals besprochen werden konnte.

Am Abend schwelgte man dann beim Betrachten alter Bilder von Schützenfesten noch etwas in Erinnerungen, bevor es am Sonntag zurück nach Kaarst ging.

Wie immer ein sehr gelungenes und schönes Wochenende.

—
Nicolas Op't Eynde

Christian Weyen DACHDECKERMEISTER

Heinrich Hertz Str. 2
41564 Kaarst
Tel: 02131 7426886
Fax: 02131 7426884
eMail: Christian.Weyen@freenet.de

- ❖ Steildach
- ❖ Flachdach
- ❖ Fassadenarbeiten
- ❖ Kaminbekleidung
- ❖ Balkonsanierung
- ❖ Dachfenstereinbau
- ❖ Wärmedämmung(Enev)



EINE ÄRA ENDET ...



Alles geht irgendwann einmal zu Ende. So endete jetzt auch die Amtszeit des Majors Johannes Hügen und seines Adjutanten Matthias Johnen an der Spitze der Scheiben-Schützen-Gesellschaft beim Kaarster Schützenfest.

Johannes Hügen war bereits zuvor in Vertretung Adjutant seines Vorgängers, des heutigen Ehrenmajors Werner Fiedler. Als dieser 2008 das Feld räumte, war sein Nachfolger schnell gefunden. Johannes Hügen wollte das Amt aber nur übernehmen, wenn Matthias Johnen, mit dem ihm nicht nur die Scheiben-Schützen, sondern auch die gemeinsame Jagd verband, sein Adjutant wird. Mit dessen Zusage begann eine 15-jährige Amtszeit, in denen beide nicht nur die Scheiben-Schützen-Gesellschaft nachhaltig geprägt, sondern auch in der Bruderschaft besonderen Eindruck hinterlassen haben.



— Von links: Johannes Hügen, Matthias Johnen

Den Traum der Kaarster Königswürde erfüllten sich in dieser Zeit ebenso beide, Johannes im Jahr 2012 und Matthias im Jahr 2015. Die Scheiben-Schützen sagen beiden ganz herzlich Danke für 15 Jahre stets zuverlässige und leidenschaftliche Führung der Truppe, immer auch mit der notwendigen Prise Humor. Beide machen Platz für eine jüngere Generation Scheiben-Schützen. Zum Schützenfest werden Major Eric Harten und sein Adjutant Dominik Lohmann die Gesellschaft anführen. —

Ralf Rütter

MEHR

Mehr Ideen.
Mehr Service.
Mehr Raum.

**Alle Gewerke
aus einer Hand.**

fre_i raum vier.

**Beratung &
Konzept**

**Planung &
Koordination**

**Fertigung &
Montage**

Aus

**TISCHLEREI
HERMANS**
Ihr Tischler vom Dach bis zum Keller

wird

fre_i raum vier.

**Freiraumvier
GmbH & Co. KG i.G.**
Steinweg 4
41564 Kaarst
Telefon: 0 21 31 - 633 23
E-Mail: info@freiraumvier.de

Seit April 2023

freiraumvier.de

HOCH DIE FAHNEN!



Traditionell hissen die Scheiben-Schützen vor dem Königs-schießen die Fahnen. Mit Traktor, Bierwagen und Marschmusik wurden insgesamt elf Fahnen im Dorf gehisst. Es sind die ersten Zeichen, dass sich die Scheiben-Schützen auf das Schützenfest vorbereiten.

Die erste Fahne wurde bei „Giovanni“, dem unterhopften Major i. R. gehisst. Die Fahne war frisch gewaschen, der Mast poliert, zeigte im Sockelbereich aber leichte Korrosionsspuren. Der Tross zog von Fahne zu Fahne und wurde durch Hopfen und Malz bei Laune gehalten.

Natürlich durfte ein Stopp bei unserem König S.M. Thorsten II. nicht fehlen. Die Fahne wurde königlich gehisst und die Königin versorgte uns mit einem klaren ungarischen Gruß!

Bei bestem Wetter und bester Laune ließen wir den Abend mit einer Grillwurst und Bier ausklingen. Wir sagen „Danke, Totti!“ für den super organisierten Nachmittag! Es hat alles gepasst! —

Bernd Espeter



— „Schweitzer“



— „Totti“



— Unterstützen moralisch

— „Giovanni“ a. k.a. Johannes Hügen

PLANUNGSBÜRO
ESPETER

WIR HABEN DEN PLAN FÜR IHRE GEBÄUDETECHNIK



PLANUNG
BAUÜBERWACHUNG
ANLAGENPRÜFUNG
TECNICAL DUE DILLIGENCE

AM NEUMARKT 5
41564 KAARST
T 0 21 31 – 984 330
W WWW.PLANESPETER.DE

LE ROI EST MORT, VIVE LE ROI



„Der König ist tot, lang lebe der König!“ Dies ist das alljährliche Motto des Vogelschießens der Scheiben-Schützen-Gesellschaft. Am 22. April 2023 trafen sich unsere Mitglieder nebst Frauen und Kindern am Hoferhof, um einen neuen König durch den Vogelschuss zu ermitteln.

Trotz des eher bescheidenen Wetters an diesem Samstag war das Schießen stark besucht und der Verein konnte zudem viele Gäste am Hof begrüßen. Auf alle wartete auch direkt eine Kleinigkeit zu essen, damit alle gestärkt ihre ersten Schüsse auf die Vögel abgeben konnten.

Trauriger Höhepunkt für die scheidenden Majestäten war, wie jedes Jahr, die Abgabe der Insignien: das Königssilber. Sämtliches Ornat musste abgegeben und dem neuen König zur Verfügung gestellt werden. An dieser Stelle möchten wir uns noch mal für das fantastische Jahr bei unserem Tellschützenkönig Louis Fricke, unserem Jungschützenkönig Stefan Chelminski und natürlich bei S.M. Thorsten Schmitter mit seinen Ministern Dirk Schweitzer und Peter Bender bedanken. Es war ein wundervolles Jahr.

Nun konnte mit dem spannenden Teil des Tages begonnen werden: der Ermittlung der neuen Könige. Gestartet wurde mit dem Schießen der Tellschützen auf dem Schießstand im Innenbereich des Hofes und draußen wurde der Jungschützenkönig geschossen. Und im Vergleich zum Vorjahr schienen die neuen Majestäten geübt zu haben, denn die Vögel fielen deutlich früher. So konnten wir nach 42 Schüssen (158 im Vorjahr) Florian Haase als neuen Tellschützenkönig mit seinen Ministern Marcel Schröder und Felix Rothe begrüßen. Auch bei den Jungschützen ging es sehr schnell, nach 57 Schüssen (127 im Vorjahr) holte Franz Effen den Vogel von der Stange und bildet mit seinen Ministern Hendrik Schweitzer und Philipp Nöthgen das Jungschützenkönigshaus der Scheiben-Schützen.



— Von links: SSG-Jungschützenkönig Franz Effen und SSG-König Florian Eysell

Zu guter Letzt folgte das Schießen um den neuen König der Scheiben-Schützen-Gesellschaft. Es war wieder mal ein spannendes Schießen und am Ende hatte Florian Eysell mit dem 118. Schuss das nötige Glück auf seiner Seite, um den Vogel von der Stange zu holen und sich das Königssilber für dieses Jahr zu sichern. Seine Minister waren auch schnell gefunden. Zum zweiten Mal hat Tim Bender dieses Amt inne und der zweite Minister ist Frank Hamacher, der in diesem Jahr bei den Scheiben-Schützen mitlaufen wird.

Nach diesem spannenden Schießen konnten sich alle erst mit Kuchen und später dann am Grillbuffet satt essen, um bis in die späten Abendstunden unsere neuen Majestäten zu feiern. Es war wieder ein sehr gelungener Tag und wir bedanken uns bei allen helfenden Händen und vor allem bei unserem Team Vergnügen, Tim Teuwssen und Sebastian Hausdorf samt Frauen, für die tolle Organisation des Tages. —

Dominik Lohmann

Vogelschuss, Parade, Tanzvergnügen,
genießt das Schützenfest in vollen Zügen!

Mein Rat an alle, die **feiern in Saus und Braus**,
lasst besser **Auto und Fahrrad Zuhause!**

Rechtsanwalt Ralf Rütter Matthias-Claudius-Str. 13a, Kaarst
Fachanwalt für Verkehrsrecht Telefon: 02131 521 66 21

www.rechtsanwalt-ruetter.de





Fotos: Archiv der Bruderschaft, Rolf Bömelburg

— Schützenkönig Josef Schages nach dem Vogelschuß am 11. Mai 1961 (es war das letzte Vogelschießen als separate Veranstaltung vor dem Schützenfest), links der Minister Johann Hügen, rechts der Minister Fritz Forstreuter

TRADITION UND HEIMAT

ZUR BEDEUTUNG DER TRADITION

Tradition ist ein Begriff, der in vielen Kulturen und Gesellschaften eine große Bedeutung hat. Auch in Geschichte, Archäologie und anderen Bereichen spielt der Begriff „Tradition“ eine wichtige Rolle bei der Aufrechterhaltung von Wissen, Bräuchen und Praktiken, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Besonders in den katholischen Schützenbruderschaften ist die Tradition ein zentrales Element, das die Identität und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitglieder prägt.

Geschichtlich betrachtet kann Tradition als die Sammlung von Erfahrungen, Praktiken und Wissen betrachtet werden, die von einer Generation zur nächsten übertragen werden. Sie umfasst verschiedene Aspekte des kulturellen Erbes einer Gemeinschaft, wie ihre Bräuche, Rituale, Geschichten, Sprachen, Ausdrücke, Kunst und Handwerk. Traditionen können mündlich oder schriftlich weitergegeben werden und dienen dazu, das kollektive Gedächtnis einer Gemeinschaft lebendig zu erhalten.

Besonders in den Schützenbruderschaften ist Tradition von großer Bedeutung. Sie sind in vielen katholischen Gemeinden und Regionen wichtige Institutionen, die eine lange Geschichte haben. Die Tradition der Kaarster Schützenbruderschaft reicht bis ins Mittelalter zurück und hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt. Sie umfasst verschiedene Bräuche und Rituale, wie zum Beispiel Prozessionen, Königs- und Pokalschießen, religiöse Zeremonien und gesellschaftliche Veranstaltungen. So lesen wir es teilweise schon in der Urkunde vom 20. Januar 1452.



PapalaPub
• Café Bar •
DAS GEMÜTLICHE STADTCAFÉ
KAARST



Café & Kuchen
Leckeres Frühstücksangebot, immer frischer hausgemachter Kuchen - auch zum mitnehmen, bieten Genuss für jeden Geschmack.
Mit gemüthlicher Außen- und Innenterrasse

Unsere Öffnungszeiten
MONTAG - SONNTAG
09.00 BIS 24.00 UHR

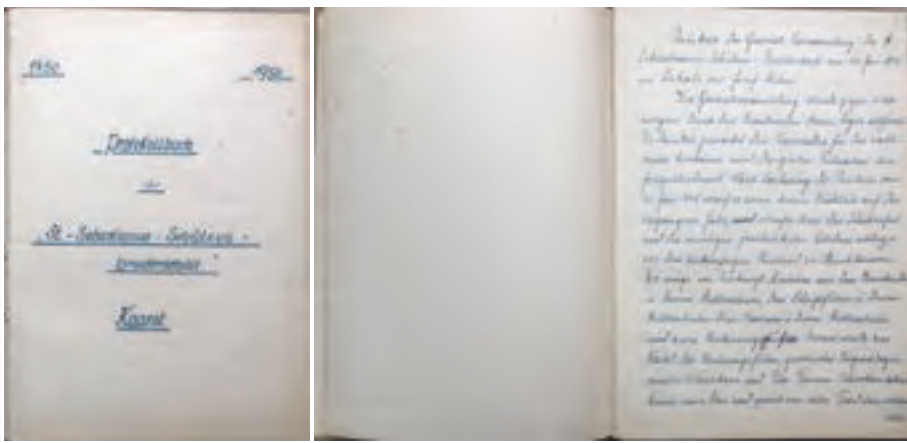


Vielfältige Getränke
Unsere feine Auswahl an Getränken, wie Säfte, erlesene Weine und Cocktails wird auch Sie erfreuen. Schauen Sie gerne vorbei.
Genießen Sie Ihren Aufenthalt

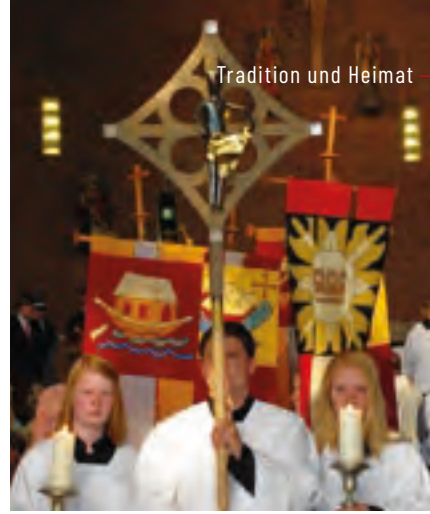
herzlich willkommen im PapalaPub kaarst

PAPALAPUB-KAARST.DE
 /PAPALAPUB.KAARST

AM NEUMARKT 1 • 41564 KAARST



— Das erste Protokollbuch nach dem Zweiten Weltkrieg 1950



— Das „Allerheiligste“ zurück in Alt St. Martin

Die Tradition der Schützenbruderschaft dient verschiedenen Zwecken. Sie hat eine religiöse Bedeutung, da die Schützenbruderschaft mit der katholischen Kirche verbunden ist und ihre Aktivitäten oft im Zusammenhang mit kirchlichen Festen und Feierlichkeiten stehen: Fronleichnam, Christkönig, Weihnachten und Patronatstag, um nur einige zu nennen. Traditionell fungierten viele Schützenbruderschaften im Mittelalter und der frühen Neuzeit gewissermaßen als Bürgerwehren, die die Bevölkerung am Ort vor Gefahren (Feuer, Flut, Angriffe) schützten und damit eine gesellschaftliche Bedeutung hatten – und haben.

Traditionen werden von Generation zu Generation weitergegeben. Junge Schützen lernen von erfahrenen Mitgliedern die Abläufe, Bräuche, Regeln und Rituale der Bruderschaft kennen und werden so in die Gemeinschaft integriert. Die Weitergabe von Traditionen erfolgt dabei durch mündliche Überlieferung, aber auch durch schriftliche Dokumente, wie zum Beispiel Statuten, Protokolle oder Chroniken, die die Geschichte und die Traditionen der Schützenbruderschaft festhalten. Diese Dokumente dienen neben den alten Urkunden als wichtige Quellen für die Erforschung und Bewahrung der Traditionen im Laufe der Zeit. Im Archiv der Bruderschaft ist vieles erhalten und aufgehoben.

Die Traditionen einer Schützenbruderschaft haben oft auch eine symbolische Bedeutung: Fahnen, Uniformen, (Königs-)Ketten oder Wappen tragen zur Identifikation mit der Bruderschaft und zu einem starken Gemeinschaftsgefühl bei. Sie repräsentieren die Werte, die Geschichte und die Zugehörigkeit zur Bruderschaft und werden mit Stolz getragen.

Die Bedeutung der Tradition in Schützenbruderschaften insgesamt geht jedoch über das reine Weitergeben von Bräuchen und Riten hinaus. Tradition schafft auch ein Gemeinschaftsgefühl und eine Identität unter den Mitgliedern. Sie verbindet die Mitglieder mit ihrer Vergangenheit und ihren (Heimat-)Wurzeln und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Die gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen jeder Art fördert den Zusammenhalt innerhalb der Bruderschaften und schafft eine starke soziale Bindung unter den Mitgliedern. In diesem Sinne ist z. B. die Aussage vom ältesten sozialen Netzwerk in Kaarst zu sehen.

Die Traditionen der Schützenbruderschaften sind jedoch nicht statisch, sondern entwickeln sich im Laufe der Zeit weiter. Neue Bräuche und Rituale können entstehen, während alte Traditionen an die Bedürfnisse und Veränderungen der Gemeinschaft angepasst werden. Es ist wichtig zu betonen, dass Traditionen nicht starr sind, sondern lebendig und sich an die jeweilige Zeit anpassen können, während sie gleichzeitig die Werte und die Identität der Bruderschaft bewahren.

Die Bedeutung der Tradition in Schützenbruderschaften hat ebenso eine kulturelle Bedeutung. Schützenbruderschaften sind oft tief in regionalen Kulturen und Traditionen verwurzelt und tragen zur Pflege und Bewahrung dieser bei. Sie fördern die regionale Identität, den Zusammenhalt und das Brauchtum und können besonders für Besucher eine wichtige Attraktion in der Region sein.

In der heutigen Zeit stehen Traditionen jedoch vor Herausforderungen. Der Wandel in der Gesellschaft führt dazu, dass traditionelle Bräuche und Rituale in den Hintergrund treten oder in Vergessenheit geraten. Es ist daher wichtig, dass Schützenbruderschaften bewusst und aktiv ihre Traditionen pflegen, bewahren und an kommende Generationen weitergeben. Es ist jedoch auch wichtig zu betonen, dass Traditionen im Kontext von Schützenbruderschaften nicht isoliert betrachtet werden sollten. Es ist unerlässlich, gesellschaftliche Veränderungen in der modernen Welt zu berücksichtigen und Traditionen kritisch zu hinterfragen, um sicherzustellen, dass sie weiterhin relevant bleiben. Dies kann bedeuten, dass bestimmte Bräuche oder Praktiken überdacht oder angepasst werden müssen, um den sich verändernden Bedürfnissen und Werten der Gemeinschaft gerecht zu werden. Dies erfordert eine offene Kommunikation, den Dialog und die Einbeziehung aller Mitglieder. Ein herausgehobenes Beispiel ist die in vielen Schützenbruderschaften und Schützenvereinen diskutierte Frage nach der aktiven Beteiligung von Frauen im Schützenwesen.

Insgesamt ist die Bedeutung der Tradition in Schützenbruderschaften vielschichtig und reicht von der Bewahrung von historischem Wissen und Bräuchen über die Schaffung von Gemeinschaftsgefühl und Identität bis hin zur religiösen Dimension und der Pflege regionaler Kulturen. Traditionen sind die Klammer zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und tragen zur Stärkung des Zusammenhalts innerhalb der Bruderschaften bei. Das Wissen um die Geschichte und Traditionen von Schützenbruderschaften kann auch dazu beitragen, den kulturellen Wert und die Bedeutung dieser Bruderschaften für Kaarst zu betonen.

Ulrich Eber, Präses katholische Kirche Kaarst

DAS REDAKTIONSTEAM

Seit dem letzten Jahr hat der „Sebastianus“ ein ganzes Team, das sich um ihn kümmert. Wer, wie, was und wo, lest ihr hier!

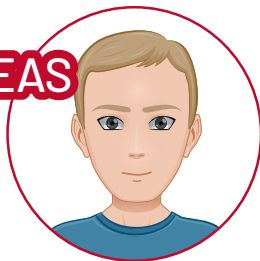


MATTHIAS KABBE

Als Schriftführer der Bruderschaft ist Matthias unsere Schnittstelle zu den Corps und Gesellschaften der Bruderschaft und treibt die Artikel ein. Der 38-jährige

Grenadier ist seit drei Ausgaben dabei. Beruflich ist Matthias als Geschäftsführer bei einem bekannten Kaarster Friseur tätig. Selbstverständlich färbt er auf Wunsch die Haare auch braun!

DIRK ANDREAS



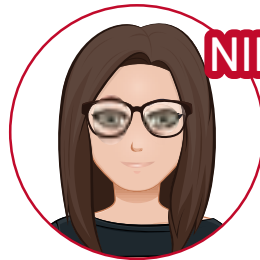
Als ehemaliger Schriftführer der Bruderschaft ist Dirk der dienstälteste Autor im Team des „Sebastianus“. Als ehemaliger Schützenkönig kennt Dirk jeden Briefkasten und weiß auch zu fast jedem Thema corpsübergreifend etwas zu schreiben. Und wenn er nicht gerade schreibt, streicht der 45-jährige Malermeister routiniert zu lange Texte zusammen.



STEFAN STAMM

Als Geschäftsführer und amtierende Majestät der Bruderschaft in Personalunion wacht Stefan im Hintergrund über die Abläufe und passt

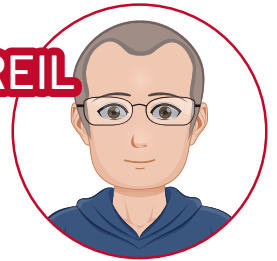
auf, dass alles richtig gemacht wird. Und sollten doch einmal Fehler in Artikeln vorkommen, die eine Klage nach sich ziehen, hat der 50-jährige Versicherungskaufmann für alle Fälle die passende Rechtsschutzversicherung in der Hinterhand.



NINA HONS

Design und Layout ist Ninas Welt. Sie hat nicht nur dem „Sebastianus“ ein modernes Äußeres verpasst, sondern kümmert sich auch um die gesamte Außerdarstellung der Bruderschaft.

Nebenbei kümmert sich Nina auch um „ihre sechs Kinder“ des Redaktionsteams und erinnert selbige an die rechtzeitige Fertigstellung. Ohne Nina würdet ihr keinen „Sebastianus“ in der Hand halten!



REINHARD BREIL

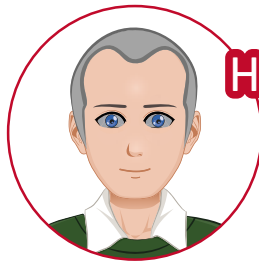
Reinhard kümmert sich um das Schreiben und Redigieren von Artikeln. Dazu betreut er auch bei Bedarf die Facebook-Seite der Bruderschaft und sorgt hier für interessante Inhalte. Der 47-Jährige arbeitet als kaufmännischer Mitarbeiter bei einem Kaarster Unternehmen und hat sowohl bei der Rheinischen Post beruflich als auch in diversen Bruderschaften der Stadt Erfahrungen sammeln können.



JAN WISNER

Als frisch gewählter Chronist der Bruderschaft kümmert sich Jan nicht nur um die Erstellung der Artikel, sondern auch um die Inhalte der Website der Bruderschaft. Somit stellt er eine wichtige Schnittstelle zu den von der Bruderschaft

betriebenen Online-Medien dar. Beruflich kümmert sich der 34-jährige um die Vermarktung von Immobilien bei einem Kaarster Unternehmen.

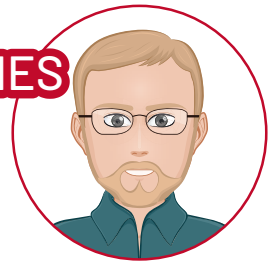


HOLGER HINSENBROCK

Holger kümmert sich um die Erstellung der Artikel. Darüber hinaus ist der 59-Jährige Mitglied der Jacobusschützen und als einziger Nichtgrenadier damit der Gleichstellungsbeauftragte im Team. Holger hat bereits in Zeitungsredaktionen gearbeitet und ist somit vom Fach.

FRANK FÜRWENTSCHE

Frank ist neu zur Redaktion zugestoßen und schreibt und redigiert Artikel. Wie Dirk hat er ein umfassendes Wissen über die Protagonisten der Bruderschaft, das er sich als langjähriger Beisitzer der Bruderschaft aneignen konnte. Der 45-jährige Grenadier arbeitet im Marketing eines magentafarbenen Bonner Unternehmens und kennt sich daher mit Sprache sehr gut aus.



WENN DAS BESTE ZUM SCHLUSS KOMMT



PROPERSTATE
DYNAMIC PROPERTY SERVICES

02131 751 99 77

INFO@IMMOBILIEN-THURNER.DE
WWW.IMMOBILIEN-THURNER.DE

INFO@PROPERSTATE.DE
WWW.PROPERSTATE.DE



2. | 3. SEPTEMBER

kaarst* total

Rechtsanwälte

Schmitter

41564 Kaarst 40474 Düsseldorf
Rathausstraße 7 Arena-Straße 1
Tel.: 02131-79 16 16 Tel.: 0211-15 98 16 30

www.rechtsanwaelte-kaarst.de www.advo-dus.de

FIVE FOR FUTURE



Institut für Unternehmens- und Vereinsberatung

Betriebliches Gesundheitsmanagement
Coachings, Supervision
Stressmanagement, Burn-out-Prävention

www.five-for-future.de

Telefon 02131-96720

HÜGEN

RAUM AND DESIGN

WOHN- UND SCHLAFKULTUR

www.HuegenGmbH.de

Den Steuerweg marschieren wir mit Ihnen gemeinsam.


www.sr-steuer.de



SCHILLINGS & REICHHARDT

Steuerberatungsgesellschaft

TIMMERMANN'S



Hüngert 1 0 21 31 - 96 79 0
41564 Kaarst www.timmermanns.de



Schmitz

Büro- & Datentechnik

Seit 1962

Tel. 0211 16 999 99 · info@sbt.de



Document Solutions AUTORSIERTER PARTNER
FÜR DRUCKER

HÜGEN

seit 1927

Planen • Beschriftungen • Markisen

Tel.: 0 21 31 / 66 19 19-0

www.huegen.com

fre_i raum vier.

MEHR

Mehr Ideen.
Mehr Service.
Mehr Raum.

freiraumvier.de



o bester Kaffee
o hausgemachte Kuchen und Waffeln
o köstliche Quiche
o belegte Landbrote
o frische Joghurt-Früchte-Bowls

Café Kaarster Schnittchen
Am Maubishof 20, 41564 Kaarst
Dienstag - Samstag ab 9.30 Uhr

Schnittchen

WIR GRÜSSEN ALLE SCHÜTZEN!

